

DAS SCHÖNSTE FÜR

KLEINE LEUTE

GROSSELTERN

WARUM SIE SO WERTVOLL SIND.

TEDDYKLINIK

KEINE ANGST VORM KRANKENHAUS.

DIGITALES SPIELEN – ANALOGES SPIELEN

WIE MAN ES MACHT, IST WICHTIG!



EDITORIAL

LIEBE „KLEINE LEUTE“ – LESERINNEN UND –LESER,

das Leben mit unseren kleinen Leuten birgt jeden Tag neue Überraschungen, Freuden und Erfolge. Kinder entdecken ihre Umwelt mit einem ungeheuren Wissensdurst und gehen dabei unbedarft – für uns Erwachsene manchmal nicht vorhersehbar – an Dinge heran.

Die Welt durch Kinderaugen zu betrachten, kann auch uns Großen die Alltagsdinge wieder neu eröffnen. Wir beschäftigen uns intensiver mit der Natur, beantworten Fragen nach dem Warum, entdecken neue Wege, mit Ressourcen umzugehen, oder sehen unser Umfeld einfach ein Stück gelassener, kreativer. Indem wir uns mit unseren Kindern und ihrem Spiel beschäftigen, lernen wir auch sehr viel über uns. Was wir wollen, was wir gut finden oder vielleicht anders machen können.

Themen wie der Umgang mit digitalen Spielen beeinflussen das Miteinander in Familien.

Kunst für Kinder öffnet neue Perspektiven, und eine echte Teddyklinik würden wir doch alle mal gerne besuchen, oder?

Lassen wir uns also ein auf dieses spannendste Abenteuer des Lebens: **die Kindheit**.

Viel Vergnügen mit unserem aktuellen Magazin!

INHALT

DER ARS **S. 4**

Kompetenz vor Ort.

IMAGINÄRE FREUNDE **S. 12**

Grund zur Sorge oder ganz normal?

GROSSELTERN **S. 18**

Warum sie so wertvoll sind.

TEDDYKLINIK **S. 28**

Keine Angst vorm Krankenhaus.

MITMACHSEITE **S. 32**

Wer bin ich? Wer bist du?

ABGEFAHREN! **S. 36**

Spielideen für Autofans.

MADE IN EU **S. 48**

Spielzeug aus Europa.

VORLESEN **S. 50**

Die Superkraft für Kinder.

DIGITALES SPIELEN **S. 56**

Wie man es macht, ist wichtig!

THEMA SPIELE **S. 64**

Alle an einen Tisch!

IMPRESSUM

© 2023/24 ARS e.G.
Ritter-von-Aldebert-Straße 54
D-90766 Fürth
kontakt@arseg.de · www.arseg.de

Konzept und Gestaltung:
Die roten Reiter GmbH · Nürnberg
Illustrationen:
D. Holy · www.holydaniel.de

Preisrüttümer, Preisänderungen sowie Lieferbarkeit vorbehalten.

DAS AUFRÄUM-BINGO

Wir spielen Haushalts-Bingo!

Für alle, die gerne die gesamte Familie einbinden, wenn es um Aufräumen, Abwaschen und Co. geht, und dabei regelmäßig auf lange Gesichter stoßen. Hier ist die Lösung!

Wie wäre es mit einem Bingo, bei dem die einzelnen, individuell festzulegenden Tätigkeiten auf einem Blatt visualisiert und nach Erledigung abgehakt werden können? Welches Familienmitglied zuerst eine Reihe oder Diagonale abhaken kann, ruft „Bingo!“ und erhält seine Belohnung: 1-mal gratis Durchkitzeln! Übrigens: Kreative Abwandlungen der Belohnung sind ausdrücklich erlaubt.



Fenster putzen



Wäsche waschen



Staub wischen



abspülen



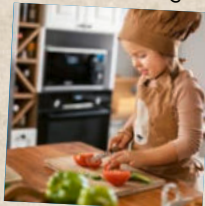
Müll rausbringen



staubsaugen



aufräumen



schnibbeln helfen



Wäsche wegräumen

KENNEN SIE EIGENTLICH DEN



ARBEITSKREIS RICHTIGES SPIELZEUG

Wir sind eine Gruppe von über 70 Spielzeugfans, die ihre Leidenschaft zum Beruf gemacht haben und in ihren Läden richtig gutes Spielzeug für alle Altersgruppen anbieten.

Die Einigkeit in der Philosophie ist dabei die Basis für eine erfrischend individuelle Interpretation in Sortiment und Gestaltung der einzelnen Spielzeugläden. Keiner ist wie der andere. Alle sind so eigen wie die Menschen, die sie betreiben – und damit meist Leuchttürme in der Spielwarenlandschaft der jeweiligen Stadt.

Dazu beschäftigen wir uns mit der Qualität der Spielzeuge auf verschiedenen Ebenen: wie Kinder durch Spielen lernen und welche Impulse Kinder, aber auch Jugendliche und natürlich auch Erwachsene beim Spielen wollen und brauchen.

Nachhaltigkeit ist in unserer kleinen, avantgardistischen Gruppe ebenso ein Thema wie Verarbeitung und Herkunft. Der edukative Mehrwert, Spaß und Kreativität stehen bei der Auswahl unseres Sortimentes im Vordergrund.

Um diese Aspekte einordnen zu können, müssen wir uns jahrelang mit den Facetten des Themas „Richtiges Spielen“

beschäftigen. Wir werden zu Fachleuten, was die Entwicklung eines Kindes in den unterschiedlichen Entwicklungsphasen durch Spielen, Spaß und Kreativität betrifft.

So viel Kompetenz und Qualität müsste man nach außen eigentlich deutlich kennzeichnen.

Wir bauen lieber auf das persönliche Gespräch mit unseren Kunden und sind uns sicher, im persönlichen Kontakt überzeugen zu können.

*Unsere eigene Produktlinie.
Hochwertig, nachhaltig und schön.*

rundum
richtig gutes Spielzeug





MAULWURFGOLF

Ein Klassiker in neuem Design! Bei Rot oder 6 gilt: direkt einlochen! Wer wird zuerst alle seine Murmeln los? Zusätzlich gibt es Murmelspieleideen für drinnen und draußen. Ab 3 Jahre.



HAMPELMANN PÜNKTCHEN

Der bringt jedes Kind zum Lachen.



GEBURTSTAGSKRANZ

Alle Teile sind einzeln erhältlich und können nach Lust und Laune zusammengestellt werden.

WILLKOMMEN, ERDENKIND

Wenn das Baby da ist, dreht sich die Welt plötzlich andersherum. Und der eigene Anspruch an Qualität schwingt sich in nie gekannte Höhen auf. Darum heißen wir alle Neuankömmlinge im ersten Lebensjahr mit einem Fest der guten Dinge willkommen. Bestens durchdacht, hochwertig und langlebig, geschaffen aus unbedenklichen Materialien und natürlich mit der Lizenz zum Fröhlichsein. Schließlich wollen wir, dass Babys allzeit guter Dinge sind. Und die Familie gleich mit.

GESCHIRR LITTLE MATEYS

Babys erstes Geschirr. Stabil, leicht, rutschfest und aus ressourcenschonendem Material (Zellulose und Polypropylen).

Von Lässig

1. LÖFFEL-SET
2. TRINKLERNBECHER
3. TELLER
4. SCHÜSSEL
5. BANDANA



BABYROLLER REGENBOGEN

Motiviert klappernd und klingelnd zum Hinterherkrabbeln.

Von Grimm's



MINITIVITY

Hier gibt's richtig viel zu tun. Mobiles Erlebnisspielzeug mit Klettbefestigung für Bettchen oder Buggy. Ab 7 Monate.

Von Selecta



GREIFLING REGENBOGENSCHIFF

Wunderschöner Greifling aus
lasiertem Holz.
Von Grimm's



Tierisch süßes Design
von Haba.

HÄNGEFIGUR WALDFREUNDE

Motorikspielzeug für Kinderwagen
oder Babyschale. Ab 6 Monate.



MOBILE WALDFREUNDE

Das Mobile bannt Babys Blick über
Bettchen oder Wickeltisch.

MAMI SPIELUHR HASE

Ideal geeignet, um auf Mamas
Babybauch zu liegen und das
Kind mit der beruhigenden
Schlafmelodie bereits vor der
Geburt vertraut zu machen.
Von Sigikid



WÜRFEL-SET

Spannendes Aktiv-Spielzeug
zum Entdecken, Stapeln und
kreativen Spielen.
Von Sigikid



KISSEN MIT WUNSCHNAMEN

Für Stine, Rafael, Luca und
Nele – die Kissen gibt es mit
vielen Motiven. Sie werden
individuell mit dem Namen des
Kindes bestickt.
Von crêpes suzette

GUT HOLZ!

Zeige mir dein Spielzeug – und ich sage dir, wie viel Freude du damit hast! Haptik, Farben und Verarbeitung unserer ausgesuchten Holzspielzeuge sind ein wahres Fest für die Sinne. Und jede Menge Sinn steckt in ihnen noch dazu, denn die robusten Spielkameraden sind nicht nur durchweg pädagogisch wertvoll, sondern auch von einmaliger Qualität. Da spielt sogar das gute Gefühl mit. Versprochen!

Die hochwertigen Fahrzeuge von fagus® werden in Handarbeit in einer Werkstatt von Menschen mit Behinderung gefertigt. Dabei wird auf Nägel und Schrauben verzichtet, alles ist hochwertig verdübelt und verleimt.

HEUWAGEN
TRAKTOR



STECKSPIEL FARBKRINGEL

Zeitloses Spielen in bester Haba-Qualität. Die bunten Steckelemente aus massivem Buchenholz regen Fantasie an und fördern Feinmotorik und Farbempfinden. Ab 2 Jahre.



Reduziertes Design, die samtig-raue Haptik des lasierten Holzes und unendliche Kombinationsmöglichkeiten machen die Spielzeuge von Grimm's zu echten Kinderzimmerschätzen.

1. GROSSER REGENBOGEN
2. 60 GEOMETRISCHE BAUKLÖTZE
3. SPIELWELT WALDLICHTUNG



FORMENWAGEN

Der Mercedes unter den Sortierspielen! Massives Buchenholz, fingerverzinkt, made in Germany, unkaputtbar, und durch die Gegend fahren kann man damit auch.
Von nic



BALANCE BOARD HALF MOON

Wippen, balancieren, schaukeln – aber das Board taugt nicht nur als Bewegungsspielzeug, sondern wird auch als Brücke oder Höhle Teil vieler Spiele.
Von Goki



DRAUSSEN SEHEN, DRINNEN VERSTEHEN

Es summt und brummt und kriecht und fliegt – die Natur ist Abenteuerspielplatz und Expeditionsraum zugleich. Und weil Naturerlebnisse schon mal vor- und nachbereitet werden wollen, gibt es bei uns spannende Insektenmodelle zum Studieren im Kinderzimmer sowie tolle Utensilien und wunderschön bebilderte Bücher. Für alle neugierigen Kinder, die der Natur mal so richtig auf die Schliche kommen wollen.

TERRA KIDS INSEKTENHOTEL-BAUSATZ

Ein Platz für die Eiablage oder zum Überwintern. Dieses Hotel leistet einen Beitrag zur Artenvielfalt in unserem Garten.
Von Haba





WIR ENTDECKEN INSEKTEN

Geballtes Fachwissen kindgerecht erklärt. Aus der bekannten WWW-Reihe von Ravensburger.

GARTENWERKZEUG MIT TASCHЕ

Gartengeräte in Kinderhandgröße. 5 Teile aus Holz und Metall in robuster Stofftasche. Von Goki



ALLERHAND KRABBELTIERE

Wie orientieren sich Käfer in der Nacht? Unter 80 Klappen verbergen sich die Antworten zu spannenden Fragen rund um die Welt der Insekten. Von Usborne

ROTKEHLCHEN, HUMMEL, SCHNECKE, AMEISE, SCHMETTERLING, MEISE, MARIENKÄFER UND RAUPE

Die detailgetreuen, handbemalten Gartenbewohner wirken fast schon lebendig. Von Papo

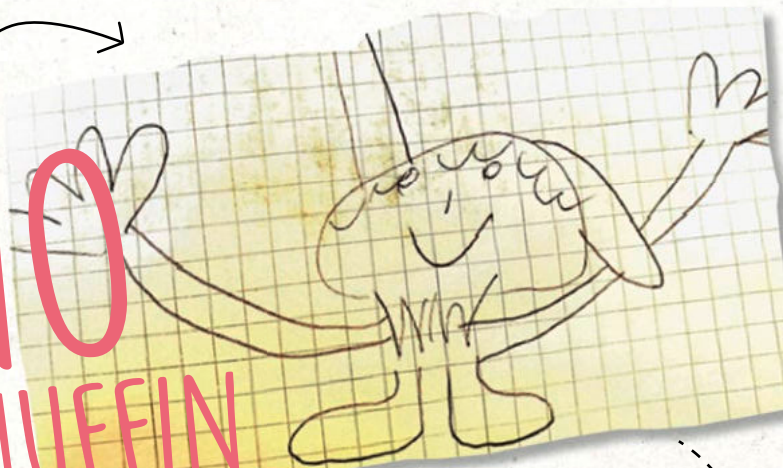


BECHERLUPE MIT LICHT

Mit Beleuchtung lassen sich Insekten noch besser beobachten. Auch im Dunkeln! 8-fache Vergrößerung. Von moses.



WIE MENNO DER SUPERMUFFIN MEINE RATIO WEICHKOCHE



Kann ein imaginärer Freund Kindern einen echten Freundschaftsdienst erweisen? Ohne dass die Eltern dabei verrückt werden? Ein Erfahrungsbericht.

ICH HABE MASCHINENBAU STUDIERT UND ARBEITE IN DER QUALITÄTSKONTROLLE.

Als mein Sohn Lenni vor fünf Jahren auf die Welt kam, geriet meine gut sortierte Welt ein wenig aus ihrer gewohnten und wohldurchdachten Ordnung. Doch bei all dem gefühlsgeladenen Neuland mit Kind legte ich im Umgang von Beginn an Wert auf klare Strukturen und ja, eine gewisse Form der Sachlichkeit.

WENN ES REGNET UND STÜRMT, ERKLÄRE ICH MEINEM SOHN DIE METEOROLOGISCHEN HINTERGRÜNDE.

Und wenn er Durchfall hat, mache ich mich mit ihm an die Ursachenforschung. Einfach, um herauszufinden, welches Nahrungsmittel seine Peristaltik so in Wallung gebracht

haben könnte. Ist doch logisch, oder? Dinge müssen plausibel sein. Einen Grund haben, mit Fakten belegt werden können. Ich bin Rationalist. Was ich nicht sehen respektive begreifen kann, gibt es nicht. Oder besser: gab es nicht.

SEIT ICH MENNO KENNENGELERNT HABE, BIN ICH EIN GEKOCHTES RATIONALISTENWEICHEI.

Menno trat nach einem Kindergeburtstag in unser Leben. Lenni war bei seinem Kindergartenkumpel Theo eingeladen, es gab Muffins, und Lenni bekam aus welchen Gründen auch immer keinen ab. Da hat er sich wohl aus der Not heraus seinen eigenen Muffin im Kopf gebacken.



Jedenfalls brachte er ihn mit nach Hause. Und es war natürlich ein Supermuffin mit ungeahnten Fähigkeiten. Den man nicht einfach aufaß und bis auf ein paar Krümel nichts mehr übrig ließ. Nein, Lennis Muffin hatte lange Arme, mit denen er auch mal zum Kuschneln herhalten konnte. Und mindestens genauso lange Ohren, ein stehendes und ein hängendes. Das stehende war perfekt zum Zuhören, das hängende strotzte nur so vor Verständnis, wenn es mal nicht so gut lief. All das erfuhren meine Frau und ich noch am selben Abend. Als Lenni im Bett lag. Und Menno auf seiner Schulter saß.

„Papa, wusstest du eigentlich, dass Menno am liebsten rote Gummibärchen mag?“



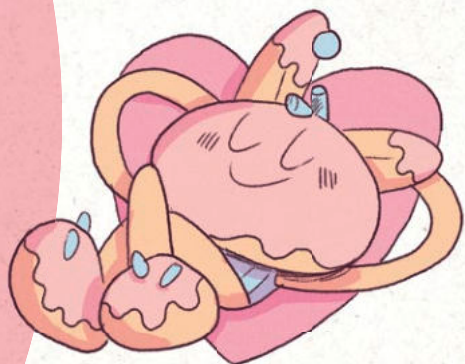
ACH, MENNO.

Wie sollte ich meinem Sohn klarmachen, dass ich Menno nicht sehen und es ihn deshalb auch nicht geben konnte? Als ich nach dem Gutenachtsagen noch eine Weile vor Lennis Tür stand, hörte ich ihn mit Menno sprechen. Die Nacht verbrachte ich schlaflos. War dieses unsichtbare, allein in Lennis Kopf existierende Wesen ein Grund zur Sorge? Meine Hoffnung, dass Menno am nächsten Morgen einfach nicht mehr da sein würde, wurde zerschlagen – als Lenni seinen neuen Kumpel fragte, was er frühstücken wolle. Auf dem Weg in den Kindergarten flüsterte Lenni unentwegt mit seinem imaginären Freund. Ich hielt den ganzen Vormittag die Luft an. Was, wenn Lenni dieses auffällige Verhalten auch im Kindergarten an den Tag legte? Würde seine Erzieherin direkt einen Psychologen kontaktieren? Das Jugendamt informieren? Uns als Eltern Komplettversagen vorwerfen?

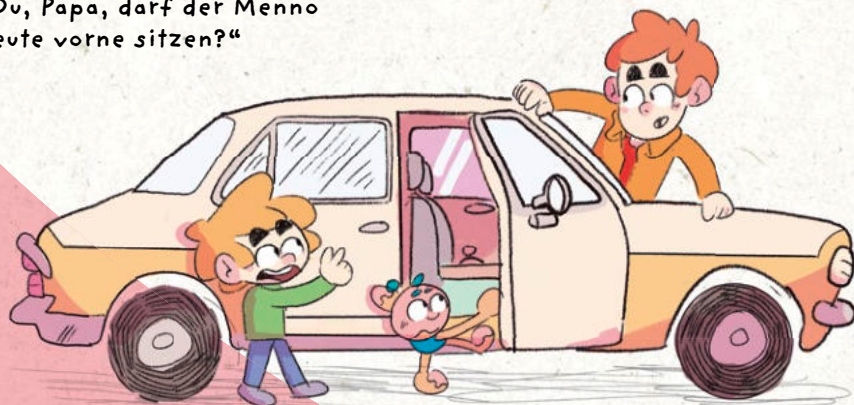


MEINE FRAU HATTE FÜR DIESE ELEMENTAREN MENNO-SORGEN KEIN OHR.

Sie ist eher der emotionale Typ, und ihr Bauch sagte ihr, dass mit unserem Kind alles in bester Ordnung war. So musste ich den Kampf gegen Menno allein führen. In den folgenden Tagen schwankte ich zwischen Verdrängung und radikaler Akzeptanz. Nach zwei Wochen nannte ich das Kind, oder besser Lennis imaginären Freund, beim Namen. Ich sprach die Erzieherin auf Menno an. Sie kannte ihn bereits. Und reagierte völlig entspannt. Sie lobte Lennis Kreativität und Fantasie und bezeichnete Menno als das Ergebnis einer großen Begabung, auch mal frustrierende Erlebnisse eigenständig zu kompensieren. Nach diesem Gespräch fand ich den Mut, mich im Internet auf die Suche nach weiteren Informationen zu machen. Das hatte ich mich zuvor tatsächlich nicht getraut – aus Furcht vor dem Ergebnis. Nun las ich von Studien, die klar belegten, dass Fantasiefreunde einen hohen Nutzen haben. Und dass bis zu 65 Prozent der Kinder irgendwann einmal mit einem imaginären Freund nach Hause kommen. Mal ausgelöst durch Langeweile oder Mangel an echten Spielkameraden, mal, um Grenzen auszutesten oder als Sündenbock für Kaputtgemachtes herzuhalten, mal zum Bekräftigen der eigenen Wünsche und mal in der Funktion des Trösters oder Verbündeten.



„Du, Papa, darf der Menno heute vorne sitzen?“



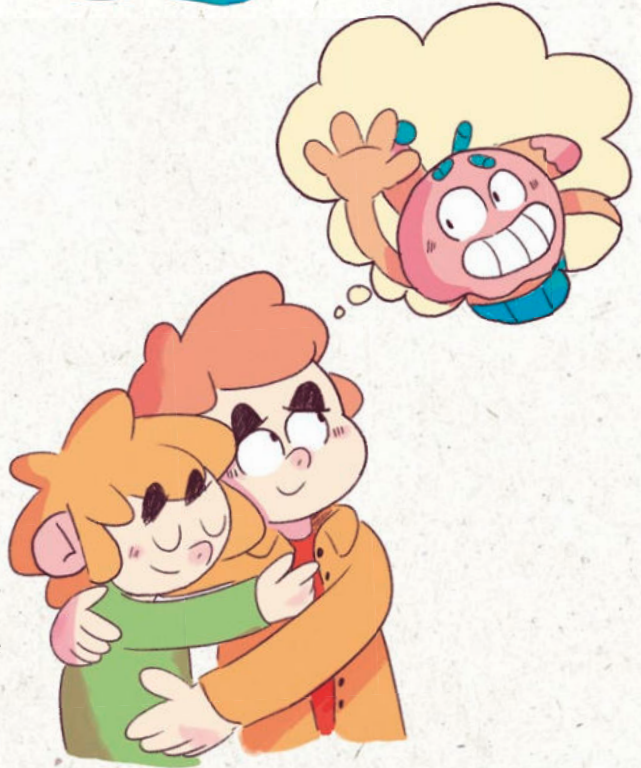
EIN IMAGINÄRER FREUND ALS EINE ART ERWEITERUNG MEINES KINDES?

Ein Zeichen von Kommunikationsstärke und sozialer Intelligenz? Wow. Nach stundenlanger Recherche kam ich zu dem Schluss, dass ich Lenni die Freundschaft mit Menno nicht mehr ausreden würde. Von diesem Moment an ließ ich mich einfach darauf ein. Irgendwann ertappte ich mich dabei, Menno vor meinem inneren Auge zu visualisieren. Diesen kleinen Freund meines kleinen Sohnes, der ihm so viel Kraft und Freude zu schenken schien. Beinahe unbemerkt gehörte Menno der Supermuffin plötzlich zur Familie. Und öffnete damit tatsächlich meinen Horizont für das Unbegreifbare und Unsichtbare, das es für mich bislang nicht gegeben hatte und das doch so viel bewirken konnte.



LETZTEN MONAT WAR MENNO PLÖTZLICH GENAU SO SCHNELL VERSCHWUNDEN, WIE ER GEKOMMEN WAR.

Für Lenni einfach kein Thema mehr. Ich versuchte es mit tausend Tricks. Ja, ich wollte provozieren und einfordern, was mir einige Zeit zuvor schlaflose Nächte bereitet hatte. Aber Menno blieb weg. Und damit Lennis kunterbunte Auseinandersetzung mit seinem imaginären Freund. Und darf ich ehrlich sein? Er fehlt mir.



VERHALTENSREGELN FÜR FAMILIENMITGLIEDER BEIM EINZUG EINES IMAGINÄREN FREUNDES:

1. Keine Sorgen machen, denn imaginäre Freunde helfen Kindern, ihre sozialen und kognitiven Fähigkeiten zu entwickeln und zu stärken.
2. Sich über dieses Zeichen ausgeprägter Fantasie und Kreativität freuen, denn dies setzt eine ordentliche Portion Intelligenz voraus.
3. Es nehmen, wie es kommt, und einfach mitspielen.
4. Den imaginären Freund loslassen, wenn das Kind dies ebenfalls tut.

TIPPS

Während das eine Kind hingebungsvoll mit Puppen oder Stofftieren spielt, kann das andere gar nicht genug vom Tüfteln oder „So-tun-als-ob“ bekommen. Und doch haben alle Kinder eines gemeinsam: Sie bilden im Spiel ihre eigene Realität ab und stellen das Leben nach. Diesem wichtigen kindlichen Grundbedürfnis begegnen wir mit Produkten, die Kindern immer wieder neue Räume in ihrer gerade vorherrschenden Lebenswirklichkeit eröffnen.



1

3

5

4

1. FOTOSAFARI

Löwe, Giraffe und Elefant stellen sich zum Fotoshooting auf. Schaffst du es, die vorgegebenen Fotos nachzubilden? Knobelspiel, ab 3 Jahre.
Von Smart Games

2. SMARTPHONE

Endlich mal ein schönes Smartphone für die Kleinen! Holz mit Silikonhülle und 7 Funktionstasten mit Sound. Ab 1 Jahr.
Von Janod

3. GESCHIRR-SET

Für das robuste Geschirr aus PlanWood werden ausgediente Kautschukbäume verarbeitet. Ab 2 Jahre.
Von PlanToys

4. OBST & GEMÜSE-SET

Teilst du mit mir die Birne? Schneide-Set aus Holz für kleine Gourmets. Ab 18 Monate.
Von PlanToys

5. GLITZERKREISEL

Puzzle, Bauspielzeug und zauberhaft glitzernder Kreisels in einem. Durchmesser 14 cm.
Von nic



Wir werden
die besten Freunde.



Der anschmiegsame Körper, Schlafaugen und die Waschbarkeit machen die Muffins zur Bestbesetzung als erste Babypuppen. Von Götz

6. MUFFIN, 33 cm

7. MAXI MUFFIN, 42 cm

8. PRECIOUS JULIA

Die richtige Puppe für Kinder ab 4 Jahre. Die Haare sind frisier- und sogar waschbar. 46 cm.

Von Götz

9. KLAUS-TRUDE

Mit diesem verrückten Monster kann man großartig Quatsch machen.

Handpuppe.

Von Living Puppets



GROSSELTERN SIND GROSSARTIG

Eine wertvolle Beziehung fürs Leben

GROSSELTERN SCHENKEN ZEIT UND NEUE PERSPEKTIVEN

Jeden Mittwoch besucht Justus seinen Opa. Er sitzt dann beim Opa auf dem Schoß, während der die Zeitung liest. Sie machen zusammen Besorgungen oder gehen in den Garten. Eigentlich nichts Besonderes, trotzdem ist jeder Mittwoch für Justus ein wichtiger Tag, und spätestens am Donnerstag fragt er, wann wieder Opa-Tag ist.

Lena war gerade mit Oma und Opa im ersten gemeinsamen Urlaub in den Bergen. Sooo viele tolle Sachen hat sie mit Oma und Opa erlebt. Murmeltiere beobachtet, einen riesigen Pfannkuchen gegessen und jeden Abend – wenn die Oma nicht geguckt hat – mit Opa Grimassen schneiden „geübt“.

Enkel und Großeltern sind ein besonderes Team, und diese Erinnerungen werden Justus und Lena ihr Leben lang begleiten. Großeltern haben häufig mehr Zeit und Geduld im Umgang mit Kindern. Denn sie sind nicht mehr so eingespannt in den Familien- oder Arbeitsalltag. Sie bringen Lebensweisheit mit und haben vielleicht ganz andere Fähigkeiten und Interessen als die Eltern, von denen die Enkel profitieren können.

Auch im Falle, dass etwas Unvorhergesehenes passiert – die Schule ausfällt, ein Kind krank ist, ein außerplanmäßiger Termin ansteht –, ist es wunderbar, wenn es Oma oder Opa gibt, die einspringen können. Oft sind es die Großeltern, die die Familie regelmäßig unterstützen. Damit sind sie neben den Eltern wichtige Bezugspersonen, bei denen Kinder auch lernen, dass es woanders andere Regeln und Gepflogenheiten gibt und wie man sich in diesen zurechtfindet.

Bei Oma und Opa werden die Enkel in Alltagsdinge einbezogen, lernen etwas über das Kochen, wann der Wagen zum TÜV



muss, wie man die Hecke schneidet oder auch, wie man „fünf einfach mal gerade sein lässt“. Das hat eine besondere Qualität: Wenn zum Beispiel Dinge repariert werden, statt sie wegzuerwerfen, oder Gemüse selbst angebaut und verarbeitet wird, gibt's etwas fürs Leben zu lernen.

Durch Großeltern entsteht Verbindung zwischen damals und heute, aber auch zwischen Kind und Eltern. Die Großeltern sind diejenigen, die die eigenen Eltern schon als Kinder gekannt haben. Wenn Kinder wissen wollen, wie die eigenen Eltern als Kind waren, welche Interessen sie hatten, was sie mochten, was nicht oder wovor sie vielleicht Angst hatten, dann sind die Großeltern eine verlässliche Quelle. Gerade für ältere Enkelkinder kann es positiv sein, vertraute Personen zu haben, die die eigenen Eltern gut kennen und auch um deren Macken wissen.

Wenn wir Glück haben, begleiten uns die Großeltern bis ins Erwachsenenalter, als von den Eltern unabhängige Beziehung. Sie steuern ihre Perspektive auf die Welt bei, es gibt einen Austausch zwischen den Generationen. Sind die Großeltern dann sehr alt, haben die Enkel Gelegenheit, etwas von der Fürsorge zurückzugeben.

FÜREINANDER WERTVOLL SEIN: DIE GROSSEN LERNEN VON DEN KLEINEN

Wenn Thomas mit seinen drei Enkeln Verstecken spielt und laut brüllend wie ein gefährlicher Löwe durch den Garten rennt, fühlt er sich selbst wieder so unbeschwert wie ein 6-Jähriger. Und auch ein zweites Eis erlaubt Thomas sich gern in Gesellschaft der Enkel. Wer sich einlässt, kann beim Spielen, Geschichtenerzählen und Unfugmachen selbst wieder jung werden.

Spiel und Spaß können Großeltern auch deshalb so genießen, weil sie jetzt eine andere Rolle haben. Mehr Zeit, weniger Verantwortung: Hier gibt es keine Machtkämpfe ums Zimmeraufräumen oder um die Uhrzeit, wann jemand zu Hause sein soll.

Meist ist die gemeinsame Zeit ja eine exklusive, in der man sich natürlich anders begegnen kann als im hektischen Alltag. Sie bekommen die Gelegenheit, sich den Enkeln

Schön, wenn die BRIO-Bahn der Eltern noch bei Oma und Opa auf dem Boden lagert. Jetzt kommt sie wieder zum Zuge und wird nach Bedarf mit „modernerem“ Zubehör erweitert.

65 JAHRE JUBILÄUMSZUG-SET

Ganz im Stil der Anfangsjahre. Und so alt wie Opa!

MITTLERES SCHIENENSORTIMENT

Das macht ordentlich Strecke. 16 Teile.

ICE BATTERIEZUG

Batteriebetriebener Zug mit USB-Ladekabel.

MAGNETISCHES GLOCKENSIGNAL

LIGHT & SOUND FÄHRE





BALANCE BOARD HALF MOON

Bewegungsbooster für große und
kleine Leute. Belastbar bis 150 kg.
Von Goki



TEIFOC HAUS MIT GRILL

Durch das Mauern mit
wasserlöslichem Mörtel entstehen
immer wieder andere Gebäude.
Von teifoc

so zuzuwenden, wie sie es sich vielleicht mit den eigenen Kindern schon gewünscht hätten. Gerade Großväter entdecken oft im Zusammenspiel mit ihren Enkeln einen neuen, emotionaleren Umgang mit Kindern: Sie erleben ihre eigenen Kinder als Eltern und haben selber nicht das Gefühl, alles „richtig“ machen zu müssen.

Das ermöglicht einen neuen Zugang zu den eigenen Emotionen, der vielleicht als Elternteil so noch nicht möglich war, und kann auch die Beziehung zu den eigenen Kindern bereichern.

Durch ihre Enkel erleben sich Großeltern als wertvoll. Aber nicht nur auf emotionaler Ebene sind diese eine Bereicherung. Es gibt auch vieles von den kleinen Menschen zu lernen: Die Großelterngeneration erlebt heute oft Kinder, die selbstbewusst ihre Bedürfnisse formulieren und nicht mehr so sehr zu Gehorsam erzogen werden. Das kann herausfordernd sein, ist aber gleichzeitig auch eine Einladung an die eigene Authentizität. Denn so dürfen sich auch die Erwachsenen über ihre Bedürfnisse klar werden und diese benennen.

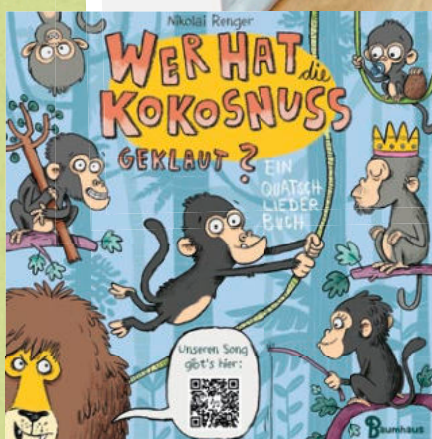
Und neue Dinge gibt es natürlich auch von den Kids zu lernen – oft sind es die Enkel, die dem Opa das Smartphone einrichten oder der Oma Social Media näherbringen.



WER HAT DIE KOKOSNUSS GEKLAUT?

Der Klassiker der Quatschlieder sorgt für generationsübergreifendes Gekicher.

Von Baumhaus





DAS OMA-UND-OPA-GEFÜHL

Bei Oma und Opa darf der Teddy mit in die Badewanne und bekommt außerdem sein eigenes Abendessen. Sie wissen, wie man Wunden verarztet und dass manche nur von der Zeit geheilt werden. Das macht sie zu Superhelden, die das Unmögliche möglich machen und die Zuversicht haben, dass alles immer irgendwie wieder in Ordnung kommt.

Damit geben sie ihren Enkeln ein ganz eigenes Gefühl der Geborgenheit und Annahme mit, einen Schatz, auf den diese ein Leben lang zurückgreifen können.

KONFLIKTE UND CHANCEN

Wenn wir Eltern werden, bekommen wir einen neuen Blick auf unsere eigenen Eltern, auf ihre Stärken und Schwächen, aber auch darauf, was sie geleistet haben. Damit einhergeht eine Einladung für Eltern und Großeltern, sich milder zu begegnen und den jeweils anderen so sein zu lassen, wie er oder sie ist.

Manche Eltern haben Angst, dass Oma und Opa die Kinder zu sehr verwöhnen – diese Sorge ist in der Regel unbegründet, denn Kinder können sehr gut unterscheiden zwischen dem, was zu Hause gilt, und den Regeln bei den Großeltern. Daher dürfen wir die Großeltern und Enkel beruhigt gemeinsam genießen lassen, dass es einfach mal mehr Fernsehen oder Süßigkeiten gibt. Das heißt nämlich noch lange nicht, dass das dann zu Hause auch so sein muss, oder gar, dass Kinder dies nun erwarten würden.

Andere Eltern haben den Eindruck, die eigenen Eltern seien zu streng oder würden die Kinder auf eine Art behandeln, die diesen nicht guttut. Häufig kommen da Dinge aus der eigenen Kindheit wieder hoch, die als Verletzungen erlebt wurden. Aufgrund dieser eigenen Erfahrungen mit den Eltern haben sie Bedenken, ihr Kind könnte Schaden nehmen.

Dann ist es eine gute Idee, mit den Eltern in den Dialog zu treten. Das kann helfen, die eigene Vergangenheit offen zu thematisieren und auch zu erklären, warum wir das für unser Kind nicht möchten. Wenn wir selbst Eltern sind, haben wir mit den eigenen Eltern eine neue Ebene, um solche Themen zu besprechen. Diese kann, kann, wenn von beiden Seiten ein offener, wertschätzender Austausch möglich ist, sehr bereichernd sein.

WAS, WER, WIE BIN ICH ?

Einmal ein wildes Tier, ein edler Ritter oder eine mutige Prinzessin sein – mit der entsprechenden Verkleidung ist die neue Rolle im Nu auf den Leib geschneidert. Noch dazu kann das Verkörpern eines anderen Charakters beim Bewältigen von Defiziten und Ängsten helfen, unterstützt die Persönlichkeitsentwicklung und fördert Kreativität und Fantasie. Verkleiden das ganze Jahr über? Unbedingt!



KLEID UND FLÜGEL TAMARA, 5–7 Jahre
Von Souza



EVELYNN, 5–7 Jahre
Von Souza





3



4



5



1

1. WOLF, 4-6 Jahre
2. TRICERATOPS, 4-6 Jahre
3. RITTERKOSTÜM MIT CAPE, 5-6 Jahre
4. SUPER-DUPER TUTU, CAPE UND MASKE PINK-GOLD
5. SUPER-DUPER TUTU, CAPE UND MASKE TÜRKIS-KUPFER

Von Great Pretenders





DAS LEBEN IST EIN KATZENSPIEL

Wenn sich Kätzchen jeglicher Couleur und liebevoll ausgesuchtes Zubehör die Pfote reichen, schleichen, schnurren und schmausen sich unsere Miezen ganz schnell in die Herzen von Katzenfans jeden Alters. Also husch, husch, ab ins Körbchen!

KORB

Gemütliche Schlummerhöhle und Transportmöglichkeit. Aus Weide, mit Kissen. Von Egmont Toys

Gefleckt, getigert oder einfarbig – auf jeden Fall kuschelig weich! Aus hochwertigem Plüsch. Von Teddy-Hermann

1. SCHLENKERKATZE KIKKI, 35 cm
2. MAUS, 9 cm
3. GLÜCKSKATZE, 24 cm
4. GRAUER STUBENTIGER, 20 cm



HENRIETTES HEIM FÜR SCHÜCHTERNE UND ÄNGSTLICHE KATZEN

Henriette gibt Katzen Nachhilfe, die Angst vor Vögeln haben oder sich nicht auf Bäume trauen. Und schon bald haben diese die Gelegenheit, ihren neuen Mut unter Beweis zu stellen. Warmherziges und liebevoll illustriertes Bilderbuch für schüchterne Zwei- und Vierbeiner.
Von Gerstenberg



KOSTÜM KATZE KATJA

„Und heute bin ICH mal die Katze.“ Kostüm mit Haarreif.
3–4 Jahre.
Von Souza



HAARCLIPS CAT

2er-Set in Blau oder Pink.
Von Souza

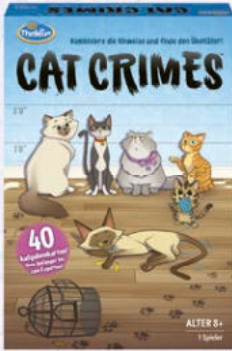
Bei kleinen und großen Katzenfans heiß begehrt: die detailgetreuen Miezchen eignen sich zum Spielen und Sammeln.
Von Papo

1. CHARTREUX
2. SITZENDE KATZE
3. ROTE KATZE



CAT CRIMES

Welche Katze hat den Goldfisch verschluckt? 40 haarige Fälle müssen mit Logik gelöst werden. Für 1 Person, mit Teamvariante. Ab 8 Jahre.
Von Thinkfun



ALLES FÜR DIE KATZ

Alle Katzen wollen in ihren geliebten Karton. Schaffst du es, sie reinzubringen? Knobelspiel mit 60 Aufgaben in verschiedenen Schwierigkeitsstufen. Ab 7 Jahre.
Von Smart Games



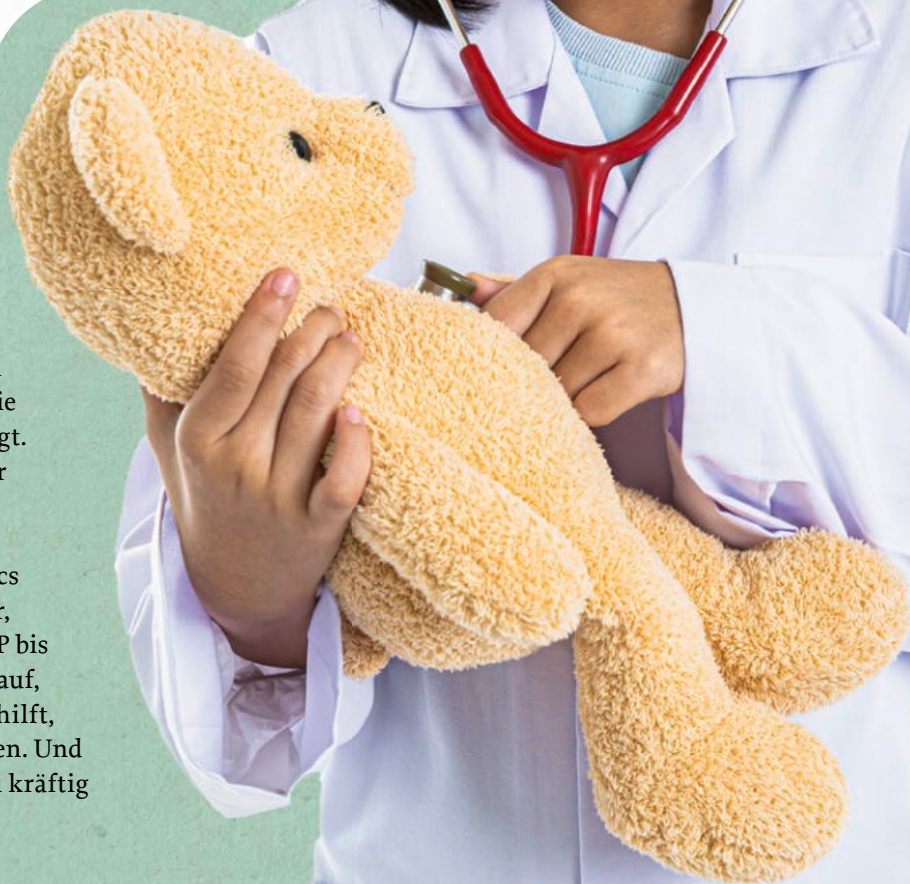
IN DER TEDDYKLINIK



Keine Angst vor
Krankenhaus, Spritze & Co.

WENN DAS STOFFTIER EINMAL KRANK IST

Lilly drückt ihre Stoffeule fest an sich. „Vielleicht ist ihr Flügel gebrochen“, vermutet die 5-Jährige etwas aufgeregt. Doch Hilfe ist schon vor Ort, denn heute ist die Teddyklinik zu Gast in ihrer Kita. Die Teddydocs bauen vom Arztzimmer, über Bildgebung und OP bis hin zur Apotheke alles auf, was den Kuschtieren hilft, wieder gesund zu werden. Und die Kinder dürfen dabei kräftig unterstützen.



Lilly schaut ganz genau hin, als Teddydoc Jette vorsichtig den Flügel ihrer Stoffeule abtastet. Die Medizinstudentin stellt sich vor, erzählt, was sie im Studium alles lernt und wie sie schon anderen Stofftieren in der Teddyklinik helfen konnte. Lilly ist ganz beeindruckt, dass eine echte Ärztin sich nun ihrer Hedwig widmet.

Wie bei einer Diagnosestellung üblich befragt Jette Lilly, wie es zur Verletzung kam. Hedwig sei zu wild geflogen, habe dann das Nest an ihrem Bett verfehlt und sei dabei abgestürzt, berichtet die 5-jährige. Also geht's zum Röntgen. Dafür gibt es eine eigene Station, und Jette erklärt, wie alles funktioniert. Gemeinsam wird das Bild dann ganz genau begutachtet.

Bei Hedwig ist zum Glück nichts gebrochen, aber sie bekommt einen Verband. Jette zeigt Lilly, wie man diesen richtig anlegt, und reicht ihr die Schere. Zusammen suchen sie ein lustiges Pflaster aus, mit dem der Verband geschlossen wird. Jette tätschelt Hedwig den Kopf und lobt sie für ihre Tapferkeit.

Zum Schluss geht's noch in die Apotheke, in der sich Lilly mit ihrer Patientin eine Kleinigkeit aussuchen darf.

Neben Hedwig werden an diesem Vormittag noch zahlreiche andere Kuscheltiere behandelt.

Die Teddydocs nehmen sich dabei viel Zeit, fragen nach und erklären jedem einzelnen Kind Schritt für Schritt, was sie gerade tun.



ARZTKOFFER

Zu Hause werden alle Erlebnisse nachgespielt und sämtliche Kuscheltiere verarztet. Von Selecta

IN DER TEDDYKLINIK SIND STUDIERENDE IM EINSATZ FÜR DIE PLÜSCHIGEN BEGLEITER



Die Teddyklinik ist eine ganz besondere Klinik. Hier begegnen sich Kinder und Medizinstudenten auf Augenhöhe – gemeinsam entwickeln sie Geschichten und Behandlungsmethoden für Teddy, Einhorn & Co. Und man sieht es jeder und jedem einzelnen der Teddydocs an, dass sie diesen „Job“ mit besonders großer Freude machen.

In der Teddyklinik geht es vor allem darum, Ängste zu nehmen. Denn jedes Kind muss mal zum Arzt, wenn auch nur zu den U-Untersuchungen. Doch manchmal passiert es schneller, als man denkt, und es geht ins Krankenhaus – wegen einer akuten Verletzung oder einer geplanten Operation. Dann ist es gut, wenn Kinder mit dem Thema Krankenhaus und Ärzt*innen schon mal in Berührung gekommen sind, nicht als Patient*innen, sondern als Begleitpersonen ihrer Kuscheltiere. Und das geschieht in der Teddyklinik auf interaktive und besonders zugewandte Art.

Bei der Untersuchung in der Teddyklinik ist alles möglich: Einige bringen ein Stofftier mit einer konkreten Verletzung oder Bauchschmerzen mit. Andere lassen ihr Tier auf „Herz und Nieren“ durchchecken. Oder es stellt sich die Frage, was in den letzten Tagen dafür gesorgt haben könnte, dass ihr Liebling medizinische Hilfe benötigt. All das wird spielerisch von den Teddydocs aufgegriffen und in die individuelle Behandlung mit einbezogen. Somit sind die Kinder nicht nur Begleitperson, sondern mittendrin im Geschehen. Dabei entscheiden sie selbst, ob sie nur zuschauen oder mit anpacken. Sie erleben die Abläufe einer Untersuchung oder führen sie sogar selbst durch.

Bevor die Untersuchung beginnt, lernen die Kinder erst einmal ihren zuständigen



WAS PASST IN DER KINDERKLINIK?

Was passiert in der Notaufnahme? Und welche Streiche spielen die Klinikclowns? Im Wimmelbuch wird Seite für Seite das Krankenhaus erkundet.

Von migo

Teddydoc näher kennen. Gemeinsam wird dann geschaut, was dem Stofftier fehlt. Alternativ kann ein Rundum-Check gemacht werden. Dafür gibt es ein eigenes Untersuchungsheft. Das kennen die meisten vom Kinderarztbesuch und haben viel Freude daran, ihre kuscheligen Begleiter zu messen, zu wiegen oder ihre Temperatur zu prüfen. Auch wird geschaut, ob das Tier genug gegessen und getrunken oder gar zu viel genascht hat. Hier gibt es Raum, um über gesunde Ernährung zu sprechen.

Besonderes Highlight ist der Operationssaal für die Stofftiere. In klassischem Grün und mit echten Instrumenten ausgestattet, finden die Kinder ein sehr realistisches Setting vor. Auch hier dürfen sie ganz genau schauen und selbst ausprobieren. Natürlich kommt kein Kuscheltier ohne Zustimmung durch die Begleitung „unters Messer“. Darüber entscheiden die Kinder immer mit. Aber im OP der Teddyklinik wurde schon die eine oder andere offene Naht geflickt.

WER SIND DIE TEDDYDOCS?



Die Teddydocs sind ein Team aus motivierten Studierenden, und es ist wirklich beachtlich, was diese für ihre kleinen Besucher immer wieder auf die Beine stellen. Je nach Standort sind ihre Einsätze individuell organisiert. So gibt es in Deutschland bereits in fast allen medizinischen Fakultäten Teddykliniken in verschiedenen Varianten: Open-Air, Indoor oder als mobile Teddyklinik für Kitas.

An der Universitätsklinik Lübeck ist die Teddyklinik zum Beispiel ein Wahlfach für Studierende aller Gesundheitsberufe, die wöchentlich in Kindergärten in Lübeck und Umgebung fahren. An anderen Fakultäten findet die Teddyklinik ein- bis zweimal im Jahr im örtlichen Krankenhaus statt.



Nicht nur für die Kinder ist die Teddyklinik etwas Besonderes, auch die Teddydocs erleben sich dabei in ganz anderen Rollen als im normalen Klinikalltag. Gemeinsam mit den kleinen Stofftier-Eltern (er)finden sie Geschichten und Lösungen für medizinische Fragen, die mitunter ganz andere sind, wenn die Patient*innen mit Watte gefüllt sind. Da kommt ihr Wissen aus Studium und Praxis zum Einsatz, gleichzeitig sind Empathie und Kreativität gefragt. Eine wunderbare Übung, die bei den Studierenden das Selbstvertrauen stärkt und sichtlich Freude macht: „Es ist immer wieder ein tolles Gefühl, zu sehen, wie engagiert die Kinder dabei sind. Das Beste ist, in ihre zufriedenen Gesichter zu schauen, wenn ihr Stofftier rundum gut versorgt wurde“, beschreibt es Teddydoc Jette.

ÜBERWEISUNG IN DIE TEDDYKLINIK

Auf der Homepage der Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e.V. gibt es eine Übersicht der Teddyklinik-Standorte: www.bvmd.de/unsere-arbeit-projekte-teddybaerkrankenhaus-standorte.

Ansonsten lohnt sich der Blick auf die Homepage oder eine Anfrage beim nächstgelegenen Krankenhaus, ob und wann dort eine Teddyklinik geplant ist.

WENN DU EIN TIER WÄRST,
WELCHES WÄRE DAS?

Kreuze an oder male deine Antwort

LÖWE



SEEPFERDCHEN



EICHHÖRNCHEN



WER BIN ICH? WER BIST DU?

Welches Tier wärst du gerne? Wenn du dir eine Superkraft aussuchen könntest, welche wäre das dann? Und wenn du die nächsten drei Tage nur noch eine bestimmte Sache essen dürftest, welche würdest du wählen und warum?

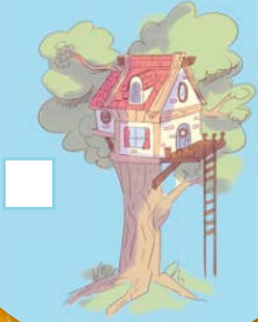
Unsere Mitmachseite lädt dich ein, gemeinsam mit deinen Eltern und Geschwistern darüber zu sprechen, was du magst oder was du dir wünschst. Wir alle haben bestimmte Vorlieben – wo gibt's Gemeinsamkeiten, was verbindet euch, oder wo ergänzt ihr euch vielleicht? Legt gemeinsam los und lernt euch noch ein bisschen besser kennen.

Schaut euch gemeinsam die Fragen an. Ist eine Antwort dabei, die zu euch passt? Dann erzählt euch, warum ihr euch dafür entscheiden würdet. Es ist keine passende Antwort dabei? Dann finde deine ganz eigene, die du beschreiben oder hier malen kannst.

WOHNWAGEN



BAUMHAUS



SCHLOSS



WIE MÖCHTEST DU WOHNEN?

Kreuze an oder male deine Antwort

FLIEGEN



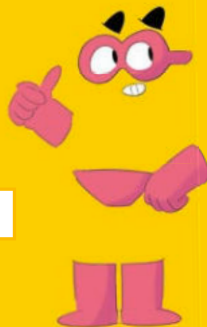
WENN DU EINE SUPERHELDENFÄHIGKEIT HABEN KÖNNTEST, WELCHE WÄRE DAS?

Kreuze an oder male deine Antwort

STARK SEIN



UNSICHTBAR SEIN



WAS FÜHLT SICH AM BESTEN AN?

Kreuze an oder male deine Antwort

WATTE



SAND



HOLZ



WÄSCHE AUFHÄNGEN



WOBEI HILFST DU AM LIEBSTEN?

Kreuze an oder male deine Antwort

ABTROCKNEN



KOCHEN



ELTERNTEIL

WIESO IST DAS SO?

FÜR DIE PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG BRAUCHEN KINDER SELBSTVERTRAUEN

Lucy isst gerne Nudeln, Paul mag lieber Reis, für Mama kann die Musik nicht laut genug sein, Papa mag's lieber ganz ruhig und entspannt. In einer Familie kommen ganz viele verschiedene Vorlieben und Geschmäcker zusammen, und nicht immer ist es einfach, einen guten Kompromiss zu finden. Was aber meist ein Stückchen weiterhilft, ist, wenn wir wissen, wie wir selbst und die andern so ticken ...

Wenn Kinder wissen, was sie mögen und was nicht, und vor allem, wenn sie erleben, dass es in Ordnung ist, sich damit von Bezugspersonen und Geschwistern zu unterscheiden, dann stärkt das ihr Selbstvertrauen.

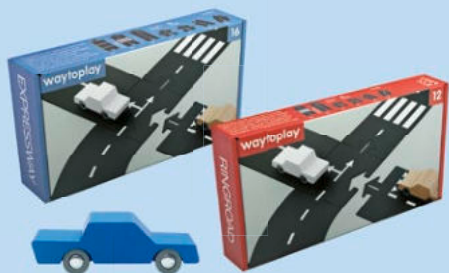


ZUHÖREN STÄRKT KINDER IN IHRER SELBSTWAHRNEHMUNG

Wir alle kommen mit bestimmten Vorlieben, Fähigkeiten und Eigenschaften auf die Welt. Diese haben zusammen mit den Erfahrungen, die wir in unserem Umfeld machen, Einfluss auf unsere Persönlichkeitsentwicklung. Es gibt also innere Variablen – wie Einstellungen, Werte, Geschlechteridentität, Ängste – und äußere Variablen – wie Familie, Gleichaltrige, die Kultur, in der wir leben –, die unsere Persönlichkeit beeinflussen. Dabei spielt es vor allem eine Rolle, wie wir uns selbst und unsere Wirkung auf andere wahrnehmen.

Persönlichkeit bedeutet, sich seiner selbst bewusst zu sein und einen Zugang zu seinen eigenen Meinungen und Überzeugungen zu haben. Wenn wir also ein Kind beim Großwerden begleiten, begleiten wir es auch in seiner Persönlichkeitsentwicklung. Ein Teil davon ist, gemeinsam zu entdecken und zu beobachten, was die kleinen Menschen schon alles mitbringen, und sie dabei zu unterstützen, sich selbst besser kennenzulernen.

Wenn es uns außerdem gelingt, das Kind in seinem „So-Sein“ zu unterstützen und ihm eine grundsätzlich positive Sicht auf sich selbst und die Welt zu vermitteln, entwickelt es eine entsprechende Grundhaltung, mit der es neue Erfahrungen macht.



Ein Straßensystem für drinnen und draußen, flexibel, wasserfest, extrem robust, erweiterbar, das Kinder in ihre Spielwelt einbauen.

Von waytoplay

RINGROAD

Einstiegs-Set mit 12 Teilen.

EXPRESSWAY

Einstiegs-Set mit 16 Teilen.

BACK AND FORTH CAR



5000 ABGEFAHREN!

Kleine Menschenkinder, die ein Faible für Autos entwickeln, behalten ihre Begeisterung meist ein Leben lang. Auf der ersten Etappe der automobilen Strecke lässt es sich mit unseren ausgesuchten Produkten prima davonbrausen. Vom ersten Holzmobil für frisch erwachte Autofans bis hin zu Spielzeugautos samt Zubehör zum Ausleben fortgeschrittener Leidenschaft – hier geht es in jedem Fall abgefahren zu.





Auch Spielzeugautos müssen sich an Verkehrsregeln halten!

1. VERKEHRSPYLON MIT LICHT
2. RADARGERÄT
3. VERKEHRS- UND FUSSGÄNGERAMPEL

9

4. VW-BUS
5. POLIZEIAUTO
6. SPORTWAGEN MOMENTUM
7. BMW 507
Spritzgussautos mit Rückzugmotor. 11–14 cm.
8. KRANWAGEN MIT ANHÄNGER
9. VERKEHRSSCHILDER
15 Teile aus Holz.

Von Goki



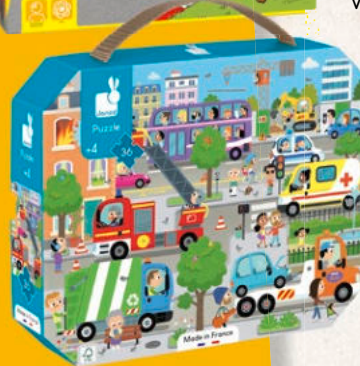
MONZA

Würfelglück und clevere Entscheidungen bringen dein Auto als erstes ins Ziel. Taktisches Familienspiel ab 5 Jahre. Von Haba

7



8



PUZZLE CITY

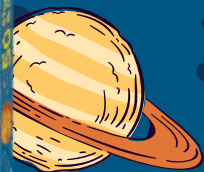
Ganz schön viel los in der Stadt! 36 Teile, mit Poster. Von Janod



ZIEMLICH ABGESPACED



Faszinierende Sternbilder und Planeten, unendliche Weiten, ferne Galaxien – kaum vorstellbare Dimensionen, oder? Und doch ist es möglich, den Zauber des Universums spielerisch und kreativ zu erschließen. Mit diesem authentischen Experiment kann die Mission Weltraum altersgerecht und auf unterschiedlichste Weise beginnen. Der Countdown läuft!



50 STERNBILDER UND PLANETEN

Wie viele Ringe hat eigentlich der Saturn? Kompaktes Wissen und Quizfragen auf 50 Karten. Von moses.

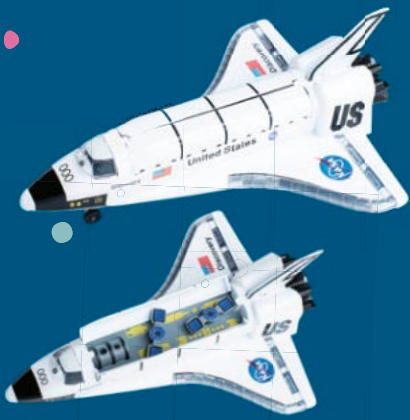
BAUSATZ WELTALL

Die 36 Holzteile laden zum Hochstapeln und freien Spielen ein. Ab 3 Jahre. Von Janod



ASTEROIDENALARM

Dein Raumschiff hängt im Asteroidengürtel fest. Kannst du es herausmanövrieren? 60 Knobelaufgaben mit steigendem Schwierigkeitsgrad. Ab 8 Jahre. Von Smart Games



SPACE SHUTTLE

Einsteigen bitte! Die Raumfähre bringt uns mit Licht- und Soundeffekt ins All.
Von Fun Trading



TAPIRELLA METALLIC-STICKER SPACE

Die 16 Sticker kleben immer wieder und fast überall.
Von Lutz Mauder



TAPIRELLA LEUCHTSTICKER NACHTHIMMEL

Machen die Kinderzimmerdecke zum nachleuchtenden Kosmos.
Von Lutz Mauder



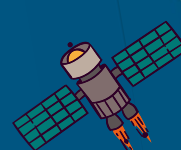
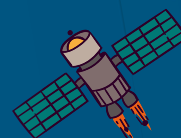
TAPIRELLA SPARDOSE SPACE

Ein Vorhängeschloss schützt vor dem Zugriff Außerirdischer.
Von Lutz Mauder



KOSTÜM ASTRONAUT

Das echte Outfit für die Weltraummission. 5-7 Jahre.
Von Souza



WIE KUNST KINDER BERÜHRT

Nicht denken. Fühlen. Nicht interpretieren. Wirken lassen. Nicht alles wissen. Aber alles erkennen. Kinder haben einen anderen Zugang zur Kunst als Erwachsene. Vielleicht sogar einen besseren. Weil sie nicht sezieren und zensieren, sondern einzig das Wahre und Wahrhaftige darin erspüren. Kinder sind authentische Wesen – und haben ein untrügliches Gespür für Authentizität. Darum trifft die ehrliche Sprache eines künstlerischen Werkes mitten ins Herz eines Kindes. Ungefiltert. Darin steckt eine riesige Chance, Kinder für Kunst zu begeistern. Weil sie deren unausgesprochenen Gefühle weckt und mitunter bis zum Kern ihres Seins vordringt. So pur, wie es Kinder eben auch selbst sind. Gibt man ihnen dann noch die Chance, all dieses Pure mit spontanen Gedanken zu verbinden und diese mit anderen zu teilen, wird sich ihnen eine neue Welt eröffnen. Eine Welt, in der eigene Geschichten und Ideen entstehen dürfen und aus einer Kinderseele möglicherweise sogar eine Künstlerseele erwächst.



Wie das mit Kindern und Kunst richtig gut funktionieren kann, davon berichten uns **Anne Sulzbach**, stellvertretende Leiterin der gemeinsamen Abteilung Bildung und Vermittlung des Städel Museums und der Liebighaus Skulpturensammlung in Frankfurt am Main, sowie **Anja Skowronski**, Leiterin Bildung und Vermittlung des Staatlichen Museums für Kunst und Design Neues Museum Nürnberg.

Ob Märchenerzählung, Handpuppenführung oder Workshop – ganz gleich, welches Format sich Kinder im Städel Museum aussuchen, leise geht's hier nicht zu. „Durchs gemeinsame Hinschauen und Diskutieren über Kunst werden die Sinne angeregt und die Kinder zugleich dazu inspiriert, ihre eigene künstlerische Sprache zu finden“, erklärt Anne Sulzbach. Bei einem Baumbild an Opa denken, beim Stilleben Lust auf einen leckeren Obstsalat bekommen, bei finsternen Wolken womöglich Angst und Bedrohung empfinden: Das sogenannte „Dialogische Entdecken“, so die Kunstpädagogin, erfüllt eine Vielzahl wichtiger Entwicklungsaufgaben. „Die Kinder haben Spaß und erfahren zudem, dass sie mitreden dürfen und gehört werden – und dass es hier Raum gibt, kreativ Ideen zu entwickeln. Beim Sprechen über Kunst, über verschiedene Darstellungsformen und Epochen, ist das einfach, denn ganz gleich, welches Werk Kinder anschauen, ‚irgendwas‘ fällt ihnen immer dazu ein.“

Bei den Kinderführungen durch das Städel wird nicht akademisch debattiert, sondern kindgerecht und lustig auf Kunst geschaut: „Da hat jemand einen gelben Hund gemalt – darf ein Hund überhaupt gelb sein?“ Ganz konkret und niedrigschwellig lassen sich Kindern so Kunstrichtungen wie etwa der Expressionismus näher bringen. „Wir wollen zwar Kunstbegriffe vermitteln und den historischen Kontext aufarbeiten“, so Anne

Anja Skowronski

Leitung Bildung und Vermittlung,
Neues Museum Nürnberg



Foto: © Ingo Schweiger



Anne Sulzbach

Stellvertretende Leitung Bildung
und Vermittlung,
Städel Museum, Frankfurt/Main

Sulzbach, „aber im Vordergrund stehen der Spaß und der Abbau von Schwellenängsten.“ Und weil die Kinder anschließend in den hauseigenen Ateliers das neu Gelernte unter pädagogisch-künstlerischer Anleitung auch noch direkt anwenden dürfen, wird Kunst hier wirklich erleb- und erfahrbar.

MUSS ALL DAS NICHT DER KUNST- UNTERRICHT IN DER SCHULE LEISTEN?

„Wir sehen uns als außerschulische Ergänzung zum Lehrplan“, sagt Anne Sulzbach. „Es ist einfach ein riesiger Unterschied, ob man einen Rembrandt als kleinen Druck im Lehrbuch vor sich hat oder als lebensgroßes Original im Museum.“ Um das Angebot, das es in ähnlicher Form an nahezu allen Museen Deutschlands gibt, noch attraktiver zu gestalten, haben



Anne Sulzbach und ihr Team 2007 den Frankfurter „KinderKunstKlub“ von Städel, Liebighaus und Schirn ins Leben gerufen. Ein echter Club ist das, der für 20 Euro Jahresbeitrag allerlei Sonderaktionen und exklusive Zugänge bietet. Das Angebot wird dabei an das jeweilige Alter der jungen Menschen angepasst. „Für unsere Vierjährigen ist es ja schon ein echtes Spektakel, überhaupt in so ein großes Museum zu kommen. Die ganz Kleinen sind superoffen und neugierig“, zeigt sich Anne Sulzbach begeistert.

Für ältere Kinder und Jugendliche werden dann andere Methoden genutzt und etwa historische Themen auf aktuelle Fragestellungen der Gegenwart übertragen. Klimawandel sowie politische oder genderbezogene Themen lassen sich nämlich tatsächlich auch über alte Bilder verhandeln, „indem wir beispielsweise auf historischen Gemälden Rollenbilder betrachten und sie mit der heutigen Darstellung und dem heutigen Empfinden abgleichen“. Vom Kindergarten bis zum Förderzentrum wird hier jedes Kind angesprochen – „insbesondere diejenigen, deren familiärer Hintergrund eben nicht den automatischen Zugang ermöglicht“, so Anne Sulzbach. „Kunst ist für alle da, man muss nur das richtige Thema wählen, dann entwickelt jedes Kind dafür Verständnis.“ Über diese Haltung, so Sulzbach, herrsche deutschlandweit Konsens.

KUNST REGT DIE KREATIVE PROBLEMBEWÄLTIGUNG AN

Genau diese Haltung wird dann auch im Angebot des Neuen Museums Nürnberg greifbar. „Neben dem positiven Zugang zur Kunst möchten wir die Kinder bei uns dazu motivieren, sich ihre Fragen selbst zu beantworten“, erläutert Museologin und

Kunsthistorikerin Anja Skowronski. So geht es in den Führungen nicht zuletzt um ein offenes Hinschauen und selbstständiges Reflektieren. „Damit lernen Kinder auch einen kreativen Weg, Dinge anzugehen, Probleme zu lösen und eigene Ansätze zu entwickeln“, so Anja Skowronski. Den großen Unterschied zur Schule sieht sie im ideenreichen, experimentellen Umgang zur Erschließung unterschiedlicher Perspektiven.

DIE AUSEINANDERSETZUNG MIT KUNST – EINE ERFAHRUNG FÜRS LEBEN

„Der Anspruch der Museumspädagogik an sich selbst ist hoch. Die Annäherung an Kunst, ob im Gespräch oder in der praktischen Auseinandersetzung, fördert die Kompetenz junger Menschen zur kreativen Problembewältigung für alle Lebens- und Alltagsbereiche“, ist Anja Skowronski überzeugt. „Denn sie vermittelt die Erfahrung, dass das eigene Empfinden nicht falsch ist, und zugleich zeigt der Umgang in der Gruppe, dass andere genauso viel zu sagen haben. Im Übrigen gibt es hier ohnehin kein Richtig und Falsch, nur unterschiedliche Sichtweisen, die als sehr bereichernd erlebt werden können.“



Familienworkshops oder Ferienprogramme, spezielle Formate für Jugendliche, um einen Ort sozialen und künstlerischen Austausches zu schaffen, oder eigene „Familieneröffnungen“ neuer Ausstellungen, die tagsüber an unterschiedlichen Stationen mit Werkstattcharakter als Anlaufpunkt dienen – „im Museum als Ort des Erlebens ist und soll Leben sein“, sagt Anja Skowronski. „Kinder sind bei uns willkommen und erwünscht – mit allem, was sie mitbringen.“

Also, ihr jungen Künstlerseelen – entdeckt gleich mal eure Museen vor Ort! Kommt, seht, staunt und werdet selbst aktiv!

Fotos: © Silke Hartmann

Katharina Wasmeier

Katharina Wasmeier arbeitet als Kulturjournalistin in Nürnberg und ist Chefredakteurin von ELMA, dem Elternmagazin für die Metropolregion.



GANZ VIEL KUNST

Ordne über 100 Sticker von Gemälden den Beschreibungen und Hintergrundinformationen zu und male berühmte Kunstwerke anhand der Vorlagen nach. Ein Buch für große und kleine Kunstliebhaber! Von Usborne



Die Serie „Inspired by“ ermöglicht es, in die Bildwelt bekannter Künstler einzutauchen und verschiedene Techniken auszuprobieren. Von Djeco

1. VIERECKIGE KÖPFE

Collagen inspired by Picasso

2. GOLDENE MUSEN

Kratzbilder mit Metallfolie inspired by Gustav Klimt

3. TÄNZERINNEN

Pastellkreide inspired by Edgar Degas

4. DER SÜDEN

Rubbel-Transferbilder inspired by Henri Rousseau

5. TRAUM

Gouache-Wasserfarben inspired by Marc Chagall



WUNDERSCHÖNES DESIGN UND LEIDENSCHAFT

Als Véronique Michel-Dalès 1956 ihr kleines Unternehmen gründet, hat sie wohl noch keine Vorstellung davon, was einmal daraus werden wird. Die starke Frau und Unternehmerin setzt auf spielerisches Lernen mit ihrer Lieblingsfigur, einem kleinen und cleveren Gecko – daher auch der Name Djeco.

1989 übernimmt der Sohn Frédéric die Firma und macht aus ihr einen international anerkannten Hersteller von wertvollem und edukativem Spielzeug. Wer ein Produkt von Djeco in die Hand nimmt, spürt sofort: Hier steckt ganz viel Liebe drin. Man kann es kaum anders sagen – einfach alles ist schön. Angetrieben von Gestaltungswillen in Kombination mit künstlerischem Anspruch entstehen bei Djeco Spielzeuge, die es in dieser Form selten gibt.

Spielzeuge, Puzzles, Gesellschaftsspiele, und Bastel-Sets von Djeco schaffen es nicht nur weltweit in unzählige Läden für hochwertiges Spielzeug und in noch mehr Kinderzimmer, sondern auch in Museen wie den Louvre in Paris, die Tate Gallery in London oder das MoMA in New York.

Für die Herstellung setzt das Team von Djeco streng auf hochwertige und absolut sichere Materialien. Bei der Gestaltung hingegen sind der Freiheit keine Grenzen gesetzt: Designerinnen und Designer, die ganz in die Welt der Kinder eintauchen und sich voll dem kreativen Fluss hingeben – das ist das wahre Geheimnis von Djeco.

STAPELTURM WALDTIERE

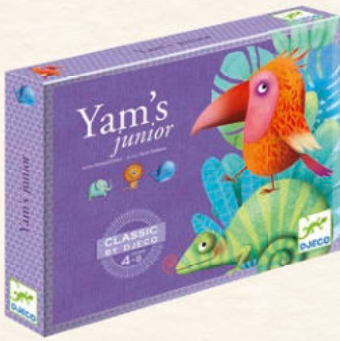
10 kleine Waldbewohner möchten übereinandergestapelt werden.

Aus robuster Pappe.

PERLENWEBEN

Mit dem Webrahmen gelingen feinste Perlenarmbänder.





YAM'S JUNIOR

Kinderversion des beliebten kniffligen Yam-Spiels. Statt Augen sind entzückende Tierchen auf den Würfeln. Ab 4 Jahre.



STEMPEL-SET MUSTER UND SCHMUCK

Die Ornamente zum Verzieren der 4 Schönheiten werden mit transparenten Stempeln aufgebracht. Diese lassen sich auch für spätere kreative Arbeiten einsetzen.



3D-MAL-SET FANTASTISCHER WALD

Nach dem Ausmalen der Bilder die Brille aufsetzen – wow!
Die Motive erscheinen in 3D!

MUSIK-SCHMUCKKÄSTCHEN GEHEIMER GARTEN

Nach dem Öffnen dreht sich das Blumenmädchen zur Melodie „Einladung zum Walzer“.



PUZZLE DAS ORCHESTER

Hier ist ein tierischer Musikant niedlicher als der andere.
Puzzle 35 Teile. Mit Poster.

Aus selbstklebenden Moosgummi-quadern und Glitzersteinen entstehen je 4 funkelnde Mosaik. Ab 6 Jahre.

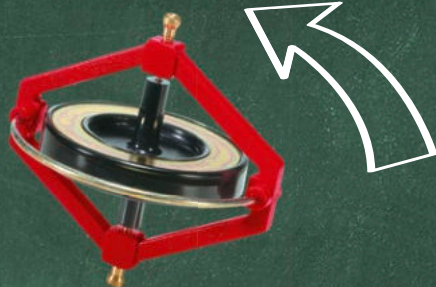
DIE MÄRCHENWELT IM HERZEN DES DSCHUNGELS





GIB MIR EIN WOW!

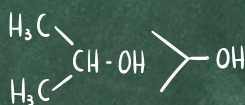
Physik erleben und begreifen, Naturwissenschaften spielerisch erfahren, Phänomene erkunden und entdecken – hier darf experimentiert und getüftelt werden, was das Herz begehrt. Fernab von 08/15, dafür hochwertig und mit viel Liebe zum Detail fordern und fördern unsere ausgefallenen Experimentier- und Baukästen Köpfcchen und Ehrgeiz. Geschaffen für anspruchsvolle Kinder, die den Dingen gerne auf den Grund gehen.



SPACE WONDER GYROSKOPKREISEL

Physik spielerisch erleben! Der Kreisel tanzt auf der Fingerspitze oder einer Schnur.

Von Navir

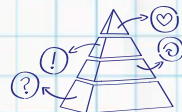


WIND UND WETTER

Einen tiefen Einblick in Wetterphänomene und ihre Entstehung und den Bau einer Wetterstation ermöglicht die Kombination von Experimentiermaterial mit einem umfangreichen Begleitheft.

Ab 12 Jahre.

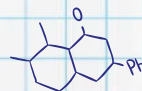
Von Kraul



LICHT UND FARBEN

Wie entstehen Farben? Das vielfältige Experimentiermaterial erzeugt Phänomene wie farbige Schatten, und mit einem Kreisel lassen sich sogar Farben auf schwarz-weißen Mustern erzeugen. Ab 10 Jahre.

Von Kraul





WASSERFILTER

Was passiert mit Regenwasser, wenn es im Boden versickert? Und wie funktioniert eine Kläranlage? Das Experimentier-Set sorgt für Klarheit. Ab 8 Jahre. Von GEOlino



NATUR ENTDECKEN UND ERFORSCHEN

42 Experimente und Kreativprojekte lassen die Natur ganz neu erleben – direkt vor der Haustür! Von GEOlino

Ich erklär's dir



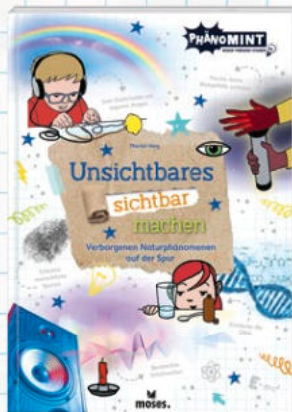
VARIKABI

Der kleine Roboterbausatz folgt hellen oder dunklen Linien, bewältigt Hindernisparcours und spielt sogar Ball. Durch Verstellen der Sensoren sind 12 verschiedene Funktionen möglich. Ab 10 Jahre. Von Variobot



FLASCHENZUG

Volle Last mit halber Kraft. Der Flaschenzug verdeutlicht das physikalische Prinzip der Kraftwandlung. Von Corvus



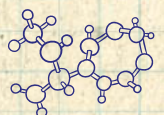
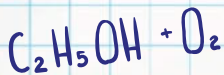
PHÄNOMINT UNSICHTBARES SICHTBAR MACHEN

Schallwellen und Elektrizität sind unsichtbar? Einfache, aber geniale Experimente sorgen hier für augenöffnende Wow-Effekte. Ab 8 Jahre. Von moses.



PHÄNOMINT ABGESCHAUT & NACHGEBAUT

Bionik für Einsteiger. Mit 24 spannenden Experimenten werden Erfindungen und ihre Vorbilder in der Natur verständlich nacherlebt. Von moses.





MADE IN
EU
SPIELZEUG
AUS EUROPA

Aber wofür steht eigentlich Made in EU, und was bedeutet es für das Spielzeug unserer Kinder?

Zunächst kann man sich bei Spielzeug Made in EU darauf verlassen, dass es nach sicheren Standards und unter angemessenen Bedingungen produziert wurde. Aber auch nachhaltige und naturnahe Materialien werden in der EU häufig verwendet. So kommt neben hochwertigen Spielsachen auch noch das gute Gewissen hinzu, ein Produkt ohne lange Transportwege zu erwerben.

Dadurch haben diese Spielsachen natürlich ihren Preis – gute Arbeitsbedingungen und nachhaltige Rohstoffe sind aber auch viel wert! So weiß man zum Beispiel im Gegenzug, dass sich die Kleinen gefahrlos mit ihren Lieblingsstücken vergnügen können. Tendenziell ist bei Spielzeug aus der EU auch ein Trend zu sehr durchdachten Spielsachen erkennbar. Langlebigkeit und Kreativität statt Langeweile und Wegwerf-Plastik eben! So genießen nicht nur die Kinder lange Freude und Spielspaß.

Drei Spielzeugprofis, die ausschließlich in Europa produzieren, möchten wir Ihnen hier beispielhaft vorstellen.

KORKO

QUALITÄT AUS PORTUGAL

Was passiert, wenn der größte Korkfabrikant der Welt und ein bekannter Spielzeughersteller sich zusammenschließen? Genau das haben AMORIM und HAPE gemeinsam ausprobiert.

Mit KORKO haben sie eine Spielzeugmarke geschaffen, die auf Innovation und nachhaltige Materialien setzt. Die speziell auf die kognitive Förderung ausgelegten Kreationen machen Spaß, sind CO₂-neutral, leise beim Spielen und absolut sicher. So hat definitiv mehr als eine Generation Freude an den liebevoll gestalteten Baustein-Sets, Kegelspielen oder Autos!



KEGELSPIEL
BLOCK-SET
MINY RACER

OSTHEIMER

DER SPEZIALIST FÜR HOLZSPIELZEUG AUS DEUTSCHLAND

Bei den Ostheimer-Figuren erhalten Sie immer ein Unikat. Die wunderschönen Holzfiguren vermitteln ein harmonisches Bild der Natur und sind bei Kindern, aber auch bei Erwachsenen beliebt.

Jede einzelne Figur wird in liebevoller Handarbeit gesägt, geschliffen und bemalt.

Hierfür verarbeitet Ostheimer nur ausgesuchte Hölzer aus lokaler nachhaltiger Forstwirtschaft. Auch bei den Farben und Ölen werden ausschließlich natürliche Produkte mit absolut unbedenklichen Inhaltsstoffen verwendet. So dürfen schon die ganz Kleinen ihre Welt mit allen Sinnen entdecken.



OSTHEIMER TIERE

GIOBAS

KLASSIKER AUS ITALIEN

Wahrscheinlich hat wirklich jeder von uns sie schon mal in der Hand gehalten: die Windmühle. Ob am Fahrrad, am Roller oder einfach im Garten – das Spielgerät fasziniert, macht gute Laune und fördert das Verständnis für physikalische Zusammenhänge auf ganz intuitive Weise. Ob aus hochwertigem Kunststoff oder Holz, ob groß oder klein – der italienische Familienbetrieb designt und produziert seit den 50er-Jahren ausschließlich Windräder. Mit Leidenschaft, Liebe und immer neuen Ideen. Echt italienisch eben!

WINDRAD GROSS
WINDRAD ZUM ANBINDEN





VORLESEN

DIE SUPERKRAFT FÜR KINDER

Gemeinsam in Geschichten eintauchen und dabei auch noch etwas lernen – Vorlesen ist eine echte Superkraft für Kinder. Es hilft ihnen dabei, später selbst leichter lesen zu lernen, den Wortschatz zu erweitern und sich in andere hineinzusetzen. Beim Vorlesen können Groß und Klein gleichermaßen entspannen und neue Welten entdecken. Eltern lesen den Kindern allerdings oft erst ab dem zweiten Lebensjahr vor und hören schon bei Eintritt in die Schule damit auf. Dabei kann Vorlesen zum tollen Ritual werden, das gemeinsame, positive Erlebnisse schafft. Solche Rituale geben auch älteren Kindern Sicherheit und Orientierung im Alltag und stärken die Verbundenheit innerhalb der Familie.

KLEINES RITUAL MIT GROSSER WIRKUNG

Stets nach dem Essen, vor dem Schlafengehen, während der Busfahrt zur Kita und Schule oder nach dem Spielplatzbesuch – das Schöne am eigenen Ritual ist, dass es genau das ist: das eigene. Es gibt nicht das eine Vorleseritual, es gibt kein Richtig und Falsch. Es gibt nur das Vorleseritual, das zur eigenen Familie, zum eigenen Kind und Tagesablauf passt. Je öfter es umgesetzt wird, umso mehr spielen sich Abläufe ein, und die gemeinsame Entspannungszeit ist nur einen Seitenaufschlag entfernt. Am besten ist es, sich schon von Geburt an mit Büchern zu beschäftigen und die Zeit so fest im Alltag zu verankern. Bereits 15 Minuten am Tag machen einen großen Unterschied. Aber Babys kann man gar nicht vorlesen? Von wegen! Denn Vorlesen umfasst viel mehr als nur ein Buch und das laute Lesen eines Textes.

VORLESETIPPS FÜR BABYS

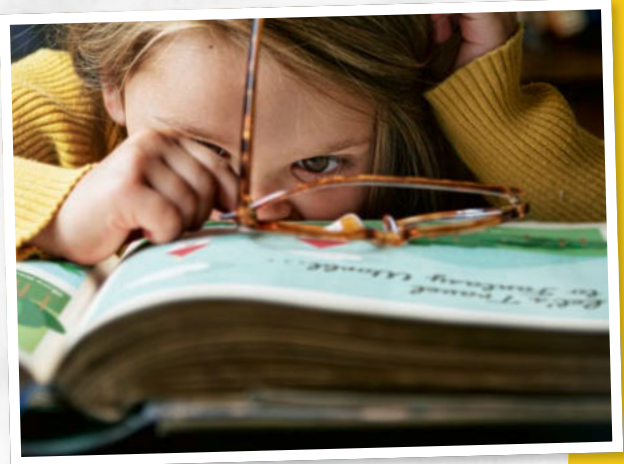
Vorlesen für die ganz Kleinen bedeutet, sich zusammen Bilder anzuschauen, etwas darüber zu erzählen, Geräusche nachzuahmen und gemeinsam die Seiten umzublättern. Babys werden ein Buch wie ein Spielzeug behandeln, es zum Beispiel in den Mund nehmen und auch wegschubsen. Das ist ganz normal. Schon bald wird das Kind ein Lieblingsbuch haben, das es immer wieder sehen und anfassen möchte. Besonders spannend können in der Zeit Bücher mit knisternden Seiten aus Stoff sein, die gemeinsam entdeckt werden können. Die ersten Bücher zeigen oft Bilder von einfachen, alltäglichen Dingen. Diese Dinge können gemeinsam in der Wohnung gefunden und gezeigt werden. Auch Fingerspiele und Reime sind toll geeignet für das Ritual mit den Jüngsten.

ENTDECKUNGSREISE MIT KLEINKINDERN

Kinder entwickeln sich sehr schnell. War eben noch das Knisterbuch interessant, können Kinder schon bald erste Szenen verstehen, in denen Menschen oder Tiere etwas tun. Beim Vorlesen und Erzählen fühlen Kinder, wie es den Figuren in einer Geschichte geht. Deswegen stärkt Vorlesen auch das Mitgefühl. Jeder ist mal glücklich, traurig oder wütend. Geschichten, die Gefühle aufgreifen, sind daher tolle Gesprächsanlässe und können Kindern dabei helfen, ihre eigenen einzuordnen. Vorlesen im Kleinkindalter kann auch ein Dialog sein. Ist dir das auch schon passiert? Was gefällt dir am besten? Oft sind Eltern überrascht, was das eigene Kind alles erzählt und beobachtet. Übrigens: Fragen stellen oder gemeinsam Bilder beschreiben kann helfen, wenn Kinder unruhig werden beim Vorlesen – und falls es heute gar nicht klappen will, wird vor dem Lesen eine Runde getobt.

ERSTLESERINNEN UND –LESER ERMUTIGEN

Viele Eltern hören schon zu Beginn der Schule mit dem Vorlesen auf – das Kind lernt schließlich selbst lesen, oder? Stimmt, aber die Betonung liegt auf „lernen“. Denn noch ist es nicht geübt und benötigt Unterstützung. Durch das gemeinsame Lesen bekommt es genau die und erweitert zusätzlich passiv den eigenen Wortschatz. Gibt es verschiedene Rollen in der Geschichte? Warum nicht abwechselnd lesen – das macht lesen lernen spielerisch und übt. Mitmachaktionen während des Vorlesens begeistern auch Kinder, die nicht so gern lesen. Brüllen wie der Dinosaurier oder stampfen wie der Riese machen Geschichten greifbarer. Grundsätzlich gilt: Jedes Kind ist anders. Deswegen ist es wichtig, die Kinder bei der Medien- und Titelwahl mitentscheiden zu lassen. Ob Buch, Zeitschrift oder Comic, Märchen oder Sachgeschichten oder Erzählungen mit Helden aus dem Fernsehen oder Internet: Richtig ist, was gefällt und die Kinder motiviert, dabeizubleiben. Das Schöne daran: So haben auch Eltern die Chance, ganz neue Seiten an ihrem Kind zu entdecken und spannende Geschichten gemeinsam zu erleben. Einfach ausprobieren – es lohnt sich.



KINDERN CHANCEN ERMÖGLICHEN

Obwohl es so viele Vorteile bringt und Vorlesen insbesondere den Weg zu Bildung ebnet, wird vier von zehn Kindern in Deutschland nie oder nur selten vorgelesen. Die Gründe dafür sind vielfältig. Doch wir können alle mithelfen, Kindern Chancen zu ermöglichen. Denn das gemeinsame Vorleseritual kann mehr Kinder als das eigene einschließen. Ob den Kindern in der Familie, von Freundinnen und Freunden oder ehrenamtlich zum Beispiel einmal im Monat in der Kita oder Schule – vorzulesen macht auch gemeinsam richtig viel Spaß. Ein guter Start ist der Bundesweite Vorlesetag am 17. November 2023. Mehr Inspiration zum ehrenamtlichen Vorlesen gibt es auch auf dem Ehrenamtsportal der Stiftung Lesen.

Laura Trost

Hat Publizistik und Politik in Mainz studiert. Gemeinsam mit den Expert*innen der Stiftung Lesen setzt sie sich dafür ein, Kinder und junge Menschen zum Lesen zu motivieren und Eltern über die Kraft des Vorlesens aufzuklären.



TIPP

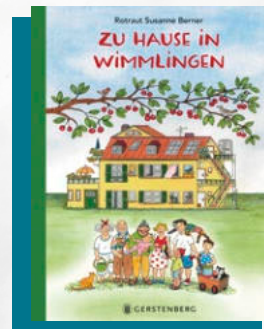
Die 4 besten Links zum Vorlesen:

1. Bastelideen und Tipps für die ersten drei Lebensjahre gibt es unter www.lesestart.de, und wer das Buch unterwegs einmal vergessen hat, findet unter www.einfachvorlesen.de Geschichten.
2. Vorlesetipps und Inspiration zum ehrenamtlichen Vorlesen gibt es unter www.stiftunglesen.de/mitmachen/ehrenamtliches-engagement-fuers-lesen.
3. Gemeinsam aktiv werden geht am besten am Bundesweiten Vorlesetag am 17. November 2023. Das diesjährige Motto: „Vorlesen verbindet“ – www.vorlesetag.de.



10 KLEINE ZAPPELFINGER

Wie war das noch gleich? Backe, backe Kuchen ... Himmelchen und Pimpelchen? Die Texte und Anleitungen für Fingerspiele und Kniereiter sowie bekannte (aber vielleicht vergessene) und ganz neue Kinderlieder und Verse motivieren zum gemeinsamen Spielen, Kuscheln und Erzählen. Ab 6 Monate. Von arsEdition



ZU HAUSE IN WIMMLINGEN

Seit 1968 das erste Wimmelbuch von Ali Mitgutsch auf den Markt kam, bilden diese eine eigene Sparte in der Kinderbuchwelt. Gemeinsam wird nicht gelesen, sondern entdeckt und das Gesehene beschrieben. Das fördert die erzählerischen Fähigkeiten und die Konzentration und ergibt ein ganz eigenes, inniges Leseerlebnis. Ein Wimmelbuch kann ein Kind auch mal alleine und für sich „lesen“. Im neuesten Buch aus der Wimplingen-Welt lässt uns Rotraut Berner die Bewohner eines Hauses einen ganzen Tag lang begleiten. Ab 2 Jahre. Von Gerstenberg



DIE GESCHICHTE VON DUNKEL

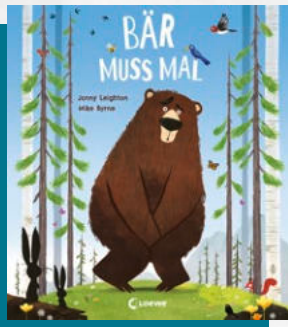
Dunkel wird wach und hat Angst. Er fürchtet sich vor der Dunkelheit. Bis ein kleines Licht auftaucht und ihn auf eine abenteuerliche Reise durch funkelnde Höhlen, Zauberwäldchen und verträumte Dörfer einlädt. So entdeckt Dunkel die Schönheit der Nacht und merkt, dass es keinen Grund gibt, sich zu fürchten. Die Szenenbilder der Trickfilmkünstlerin Marit Kok bilden die zauberhafte Traumkulisse für diese wunderschöne Bilderbuchgeschichte. Ab 3 Jahre.

Von Mixtvision

WIR ZWEI – UNSERE ERSTEN ABENTEUER

Weltbeste Freunde für immer! Für Hase und Igel ist das sonnenklar. Aber wie geht das, wenn der Igel den ganzen Winter verschläft? Und wenn der Hase auf einmal mit dem Eichhörnchen spielen will? Und was richten die fremden Tiere an, die plötzlich im Wald auftauchen? In den drei Geschichten geht es um Themen wie Eifersucht, Angst vor dem Alleingelassenwerden und Integration neuer Freunde. Aber es gibt auch immer ein gutes Ende und die Erkenntnis, dass Freundschaft nicht kleiner wird, wenn man sie teilt. Erzählt von Michael Engler, zauberhaft illustriert von Joëlle Tourlonias. Ab 3 Jahre.

Von Baumhaus



BÄR MUSS MAL

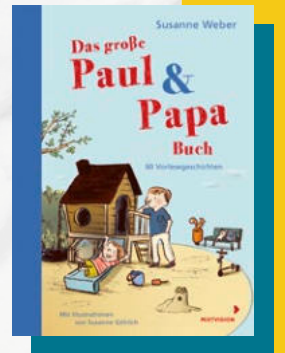
Als Björn aus seinem Bärenschlaf erwacht muss er, was alle mal müssen. Aber Björn ist ein schüchterner Bär und mag es gar nicht, wenn ihm jemand beim großen Geschäft zusieht. Die Suche nach einem stillen Örtchen gestaltet sich schwierig, da die meisten anderen Tiere es nicht so genau nehmen. Doch als er endlich eines gefunden hat, erwartet Björn noch eine Überraschung. Urkomisch erzählt von Jonny Leighton, ausdrucksstark illustriert von Mike Byrne. Ab 3 Jahre.

Von Loewe

DAS GROSSE PAUL & PAPA BUCH

Paul hat den besten Papa der Welt! Mit ihm kann man jeden Tag etwas Tolles erleben. Zum Beispiel mit Ameisen picknicken, einen Dino besuchen, einen Fahrradausflug machen oder einen Geburtstagskuchen für Mama backen. 60 kurze Alltagsgeschichten mitten aus dem Leben, in denen sich Kindergartenkinder ab 3 Jahren gut wiedererkennen können. Und Papas natürlich auch! Susanne Weber erzählt und illustriert warmherzig und lustig.

Von Mixtvision



WO KOMMEN WIR DENN DA HIN?

Was haben Ignaz Igel, Eichhörnchen Rina und der Drache Feuerschweif gemeinsam? Alle drei stehen vor einer schwierigen Aufgabe, die sie nur mit Hilfe der Kinder bewältigen können. Jede Menge Labyrinth müssen durchquert und knifflige Rätsel gelöst werden. Drei Geschichten mit reichlich interaktivem Mitmachspaß für Kinder ab 3 Jahre.

Von Arena

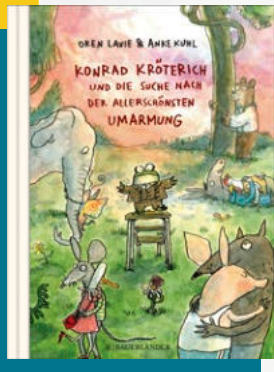
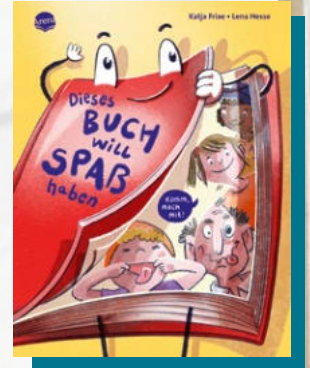


WARUM-GESCHICHTEN

Warum, warum ... warum nicht mal Antworten auf Kinderfragen in Geschichten verpacken? So lernt man beim Vorlesen, warum wir unterschiedliche Haare haben und warum die Sterne leuchten. Sind Wespen wirklich böse? Und warum hat Ella zwei Kinderzimmer? Auch sensible Themen wie Scheidung und Tod werden nicht ausgelassen und sind, in eine altersgerecht erzählte Geschichte verpackt, viel besser zu verstehen. Anne Ameling erzählt abwechslungsreich und spannend, Iris Hardt hat modern und humorvoll illustriert. Ab 4 Jahre.
Von Loewe

DIESES BUCH WILL SPASS HABEN

Hat hier etwa jemand schlechte Laune? Dann muss dieses Buch her, denn das will Spaß haben! Also alle zusammen: Grimassen schneiden, singen, klatschen und Quatsch machen. Dann geht's dem Buch gut. Und allen anderen sowieso. Mitmach-Bilderbuch von Katja Frixte mit Illustrationen von Lena Hesse. Ab 4 Jahre.
Von Arena

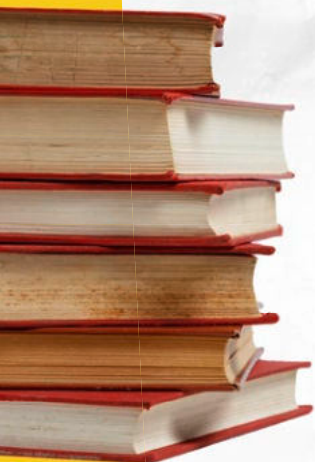


KONRAD KRÖTERICH UND DIE SUCHE NACH DER ALLERSCHÖNSTEN UMARMUNG

Gibt es die perfekte Umarmung? Konrad Kröterich ist sich sicher, er kann nur glücklich sein, wenn er sie gefunden hat. Aber kein Tier, mit dem er es ausprobiert, ist geeignet. Die Kuh zu weich, die Schnecke zu schleimig und das Stachelschwein ... na ja. Aber Konrad gibt nicht auf, und so endet seine Suche mit einem riesigen Umarmungs-Event im Stadtpark und einer überraschenden Erkenntnis. Big Hug für den Autor Oren Lavie und Anke Kuhl als Illustratorin.
Ab 4 Jahre.
Von Fischer Sauerländer

KIKI LEGT LOS! ERSTE STUNDE KRITZELKUNDE

Schule macht Spaß? Stimmt gar nicht, findet die quirlige Erstklässlerin Kiki. Um den Spaß muss man sich wohl selber kümmern. Zum Beispiel Schwungübungen auf die Klwand malen, zusammen mit der schüchternen Hanna. Da ist ein Donnerwetter vorprogrammiert. Und Hanna sollte doch Kikis neue beste Freundin werden! Franziska Gehm erzählt eine Geschichte voller Situationskomik und herrlicher Missverständnisse. Wer Michel mag, wird Kiki lieben! Zum Vorlesen ab 5 Jahre und zum Selberlesen.
Von Arena





DER LEUCHTTURM AUF DEN HUMMERKLIPPEN

Wenn ein Buch seit fast 70 Jahren immer wieder neu aufgelegt wird, hat das etwas zu bedeuten. Dieser Vorleseklassiker vereint mal schöne, mal traurige und lustige Geschichten in einer spannenden Rahmenhandlung rund um Leuchtturmwärter Johann, Möwe Alexandra und einen Poltergeist, der es auf den Punkt bringt: „Bei Geschichten kommt es nicht darauf an, dass sie wahr, sondern dass sie schön sind.“ Abenteuerlich, phantasievoll und zeitlos erzählt von James Krüss, modern illustriert von Maja Bohn. Ab 5 Jahre.
Von Atrium

CHIP CHARLIE UND DIE KUSCHELBANDE

Chip Charlie ist der Neue in Micks Kuschtiersammlung und ein echter Glücksfall. Er kann nämlich Menschengesprache und erzählt Mick abends im Bett von den Abenteuern, die er mit Bär Jungejunge, Katze Liporella und Herrn Banjo, dem Hund, tagsüber erlebt, wenn niemand zu Hause ist. Rusalka Reh erzählt mit einem Sprachwitz, der begeistert und das Vorlesen zum großen Vergnügen macht, das durch die Illustrationen von Regina Kehn noch gesteigert wird. Ab 5 Jahre.
Von Fischer Sauerländer

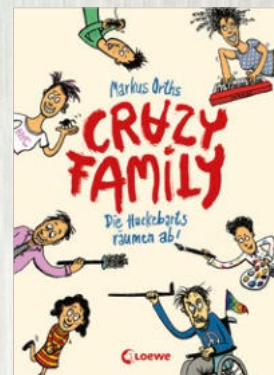


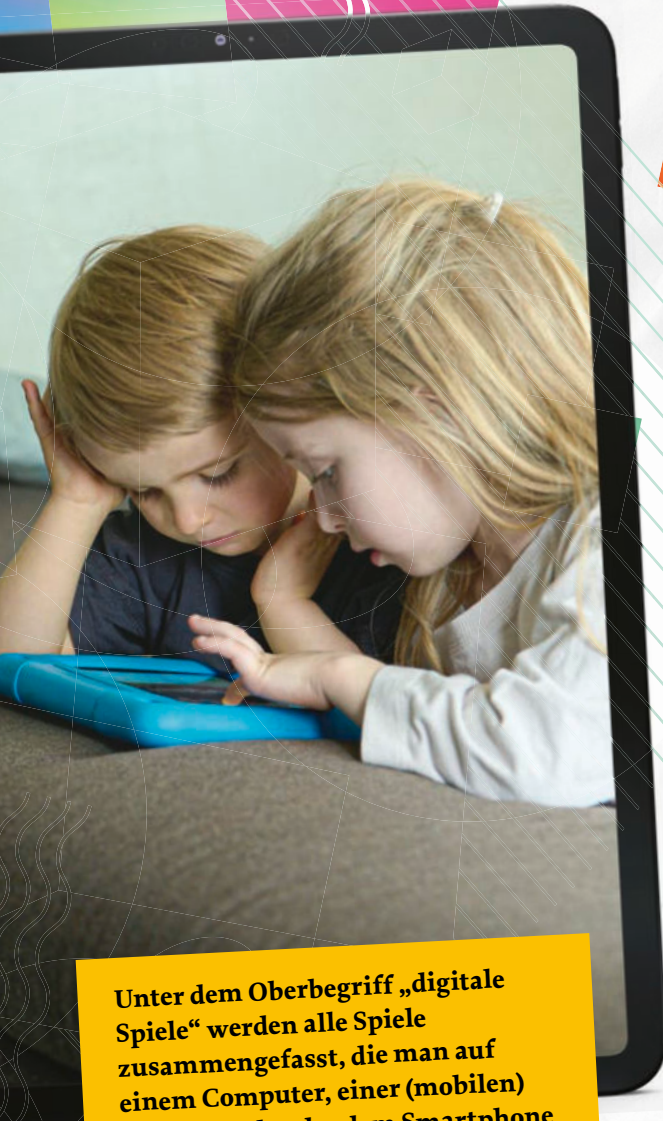
ELLIE WEEKS & DIE VERPLANTESTE WELTRETUNG ALLER ZEITEN

Muss denn unbedingt die talentlose Ellie als Einzige die Welt vor Koboldkönig Gorgomoth retten können? Zum Glück gibt es ja noch ihren leider völlig unmagischen Freund Alfie und ... Bruce! Eine herrlich durchgeknallte Fantasygeschichte mit der schlechtesten Zauberschülerin der Welt, einem nicht sehr reinlichen Bösewicht, einem heldenhaften Informatik-Nerd und Bruce, dem sprechenden Schädel. Ab 9 Jahre.
Von Arena

CRAZY FAMILY

Nicht nur die Namen der Kinder sind bei Familie Hackebart besonders. Brooklyn ist supervernünftig, Zosch zockt Brawl Stars, Mönkemeier lebt nur für die Kunst, und die 6-jährige Lulu ist hochbegabt und hat gerade ein Lexikon auswendig gelernt. Was liegt da näher, als sich beim Familien-Special von „Wer wird Millionär“ anzumelden? Eine total verrückte, urkomische Geschichte um eine sehr spezielle Familie, die Günther Jauch fast in den Wahnsinn treibt. Von Markus Orths, großartig illustriert von Horst Klein. Ab 10 Jahre.
Von Loewe





WIE VIEL "DIGITAL" DARF'S DENN SEIN?

Digitale Spiele halten weiter verstärkt Einzug in die Familien und damit auch in die Kinderzimmer. Wie sinnvoll oder sogar schädlich der Konsum von digitalen Spielen für kleine Kinder (2–6 Jahre) ist, darüber gehen die Meinungen auseinander.

Folgen wir doch einmal einer Diskussion der verschiedenen Standpunkte.



TAMARA

Unter dem Oberbegriff „digitale Spiele“ werden alle Spiele zusammengefasst, die man auf einem Computer, einer (mobilen) Spielkonsole oder dem Smartphone nutzen kann.

Tamara (35, Mutter von 1 Jungen und 1 Mädchen) sieht es positiv:

Also, ich finde, das ganze Thema wird wirklich ziemlich aufgebauscht. Meine Kids sind 3 und 5 und spielen digitale Spiele. Der Große hat eine eigene Konsole, mit der Kleinen spiele ich. Aber wischen kann sie natürlich schon. Die Spiele fördern Kreativität, und die Kinder lernen auch was dabei.



AKILA

Akila (37, Mutter von 2 Jungs und 1 Tochter) ist besorgt, äußert sich kritisch und spricht für die Contra-Fraktion:

Ich sehe die Gefahren durch Inhalte, mit denen meine Kinder in Kontakt kommen. Bei dem Kleinen habe ich das im Griff, aber die beiden Größeren, 4 und 6, konsumieren bei ihren Freunden oder auch in der Schule schon sehr viele digitale Medien und Spiele. Was das ist, kann ich da nicht kontrollieren. Ich merke bei beiden, wie gestresst sie dadurch sind und sich teilweise auch gar nicht mehr von Tablet, TV, Smartphone und Konsole trennen wollen.



MARKUS

Markus (42, Vater von 2 Töchtern) vertritt eine pädagogische Position:

Natürlich muss der digitale Einsatz gut geplant sein, dann werden Kinder spielerisch an die mediale Infrastruktur herangeführt. Gute Spiele sollen auch digital in erster Linie Spaß machen. Dann stellen sich auch die Lerneffekte ein, und die Kinder werden auf die spätere Nutzung der Technologien vorbereitet.



Markus: Ich finde, solange sie Spaß dabei haben, ist das alles nicht so schlimm. Ich gehe mal davon aus, bei Freunden und in der Schule ist man verantwortungsbewusst.

Tamara: Digitale Spiele sind Teil der neuen Lebenswelt. Um sie meistern zu können, werden viele kognitive und motorische Fähigkeiten benötigt. Und die trainieren sich die Kids ganz nebenbei an.

Markus: Game Based Learning (GBL) nennt man das. Die Spiele nutzen Potenziale der Spieler, um bestimmte Lern- und Lehrziele zu erreichen, und setzen dabei Spielerfahrung in Kontext zur echten Welt.

Akila: Also, ich sehe nicht, wie die Kinder mit digitalen Spielen mehr lernen sollten als mit Freunden im Sandkasten. Zählen und Farben sortieren können sie auch mit Murmeln oder Autos lernen. Und eine Schaufel Sand im Gesicht gehört auch zum Kontext der echten Welt.

Tamara: Gewalt kommt in den Spielen meiner Kinder eigentlich nicht vor. Und sie lernen sehr wohl dabei. Computerspiele fördern nämlich logisches Denken, Problemlösungs- und Reaktionsfähigkeit, Empathie, Teamwork, Software-Kenntnisse, Navigation durch Menüs und nicht zuletzt sogar Selbstkritik und vergrößern sogar die Frustrationstoleranz.

Markus: GBL bedeutet immer mehr als reines Spielen des Spiels! Um Spielerfahrungen tatsächlich zu Lernerfahrungen zu machen und bestimmte Lernziele zu erreichen, bedarf es meist einer entsprechenden Begleitung. So können etwa Spielvorlieben, Spielinhalte oder Spielverhalten gemeinsam diskutiert und reflektiert werden oder zu kreativen Arbeiten rund um das Thema Spiel anregen.

Akila: Was ich unterstützen würde, ist ein gemeinsames Spielen mit meinen Kindern an der Konsole. Da kontrolliere ich sowohl die Inhalte als auch die Nutzungszeiten. Und ich kann dabei Vorgänge erklären, denn ich glaube nicht, dass Kinder schon alles verstehen, was auf dem Monitor abläuft.

Tamara: Was gibt es bei den einfachen Spielen zu verstehen? Da sammelt eine Figur in einer bunten Welt Obst ein, und dazu läuft eine lustige Melodie. Meine Tochter kann das stundenlang spielen.

Markus: Wenn sie das stundenlang spielt, ist das aber definitiv zu viel. Kinder unter 3 Jahren sollten eigentlich noch gar keine digitalen Spiele konsumieren.

Tamara: Wenn ich es ihr wegnehme, weint sie. Und mit dem Spiel ist sie überall zufrieden und taucht richtig ein.

Akila: Genau das ist die Gefahr, die ich sehe. Und ich behaupte immer noch: Kleine Kinder können nicht umsetzen, was sie auf dem Screen sehen. Von lernen mal ganz abgesehen.

Markus: Das glaube ich nicht so ganz. Natürlich lernen sie etwas dabei. Aber wichtig ist mir auch eine festgesetzte Bildschirmzeit. Für unsere Töchter galt ab 4 Jahren maximal eine halbe Stunde. Jetzt mit 6 eine ganze Stunde. Und wir haben versucht, sie beim Spielen nicht allein zu lassen.

Tamara: Mir fällt das schwer, immer dabei zu sein und die Zeiten auch so stark zu überwachen. Aber ich gehe mit: Es macht am meisten Spaß, zusammen mit der Familie zu spielen.

Akila: Zusammen spielen, Inhalte erklären und alles mit geregelten Bildschirmzeiten. Dabei lernen auch wir Erwachsenen was von den Spielen und bleiben up to date. Denn die Zeit können wir alle nicht anhalten.

WAS SAGEN WISSENSCHAFTLER DAZU?

Digitale Spiele sind für kleine Kinder durchaus nicht unbedenklich.

Der französische Psychologe Dr. Serge Tisseron formuliert deswegen als 3-6-9-12-Faustregel: Kein Bildschirm unter 3 Jahren, keine eigene Spielkonsole vor 6 Jahren, kein Internet vor 9 Jahren und kein unbeaufsichtigtes Internet vor 12 Jahren.

Starke Lichtreize, denen Kinder keinen Sinn zuordnen können, führen unter Umständen zu Angstzuständen, Destabilität und Unausgeglichenheit.

Dr. Anett Sundquist von der Universität in Linköping, Schweden, hat in ihren Untersuchungen nachgewiesen, dass kleine Kinder mit hohem TV/Smart-App-Konsum (2–4 Stunden täglich) eine spätere oder verlangsamte Sprachentwicklung aufweisen.

Prof. Ph. D. Rachel Barr, Kinderpsychologin an der Georgetown University in Washington, untersucht die Fähigkeiten von kleinen Kindern, einen Bezug von der 2D- zur 3D-Welt herzustellen. Konkret: Handlungen von einem Monitor in die reale Welt zu transferieren. Die Ergebnisse weisen ein Transferdefizit von bis zu 50% auf. Zwar sind die Ergebnisse nur vorläufig, und es fehlen Langzeitergebnisse, aber die Messung der Hirnaktivität zeigt doch eine deutlich reduzierte Aktivierung des vorderen Parietalkortex während der Betrachtung einer Handlung auf dem Monitor.

Im Parietallappen residiert die Somatosensorik, also was der Körper fühlt, wo und in welcher Stellung sich die eigenen Gliedmaßen befinden. Der posteriore Parietallappen setzt diese Information ins Verhältnis zu Nah- und Fernbereich der Umwelt. Bei Störungen kann es zu einem Neglect kommen – dem Nichterkennen

eigener Gliedmaßen oder einer Hälfte der Umwelt. Gibt es hier also eine nachhaltige Störung oder Fehlentwicklung, kann das beim Menschen Auswirkungen auf die Wahrnehmung seiner Umwelt haben.

Fazit: Zwar kann man als Familie gemeinsam mit kleinen Kindern Spaß an diesen Medien haben, aber Bildschirmzeit ist bei Kindern unter 2–3 Jahren im Prinzip verlorene Zeit, was das Lernen betrifft. Bei Kindern ab 4 Jahren besteht bei konstantem Konsum digitaler Spiele die Gefahr von Interaktions-, Kommunikations- und Lernstörungen sowie einer gestörten Frustrationskontrolle und Problemen bei Erkennen und Akzeptieren von Grenzen.

WIE SIEHT ES IM ECHTEN LEBEN AUS?

Die Digitalisierung gehört inzwischen selbstverständlich zu unserer Welt. In der Spielwelt von Kindern sollte aber analoges Spielen selbstverständlicher sein. Spielzeug, das haptisch und dreidimensional ist, mit dem man sich bewegen kann, das zum freien Spiel einlädt, zum Toben, Sandkastenbuddeln, Draußenspielen – das ist die Basis für eine gesunde Entwicklung im Kindesalter. Und macht mindestens genauso viel Spaß!



TIPPS

Wild sein, aktiv sein, kreativ sein – Kinder sollten sich in jedem Alter körperlich und geistig austoben dürfen. Im besten Fall nutzen Kinder Spielsachen auch länger als gedacht – einfach, weil es so viel Spaß macht. Stimmt die Qualität des Produkts, wird es schnell zum altersübergreifenden Objekt der Begierde. Verlieren Kinder mal das Interesse daran, kann es übrigens helfen, das entsprechende Spielzeug einfach aus dem Verkehr zu ziehen und zu gegebener Zeit wieder hervorzuzaubern.



1. KATANA SOFT SWORD SET

Funsport und Agressionsabbau. Hier wird nach festen Regeln gekämpft, ohne sich wehzutun. Ab 10 Jahre. Von Schildkröt

2. ACTIVE GAMES SET

28 Teile aus EVA-Material lassen sich zu Ziel- und Wurfspielen, Balancespielen und Parcours zusammenstellen. Auch gut für drinnen geeignet. Ab 5 Jahre. Von Schildkröt



3. AKKUSCHRAUBER

Den leihen sich Mama und Papa bestimmt mal aus. Voll funktionstüchtiger Akkuschrauber mit Rechts-Linkslauf, 12 Bits und Ladegerät. Von Corvus

4. BOHRER

Von Corvus

5. BRIO BUILDER

Ausdauerndes Schrauben und Konstruieren braucht durchdachtes Spielmaterial. Das Set enthält Baumaterial aus Holz und Kunststoff und einfach zu bedienendes Werkzeug. 136 Teile. Ab 3 Jahre. Von Brio

6. TEIFOC HAUS MIT GRILL

Durch das Mauern mit wasserlöslichem Mörtel entstehen immer wieder andere Gebäude. Von teifoc



HIER SPIELT DEIN NEUES ZEITALTER



PHÄNOMINT DAS GROSSE INFORM@TIK- RÄTSELBUCH

Hier ist Rätselspaß
vorprogrammiert! Lerne
Informatik-Grundwissen und
erkläre deinen Eltern die Welt.
Von Moses.

Von wegen, das nächste Level lässt sich nur in einem Computerspiel erreichen! Das nächste Level wartet auch im echten Leben – vor allem dann, wenn die Schuhe nicht mehr passen, der ganze Kinderkrams endgültig out ist und das Alter aus mindestens zwei Silben besteht. Dann ist es an der Zeit für die wirklich coolen Dinge des Lebens, die man sogar verschenkt, obwohl man sie eigentlich behalten möchte.



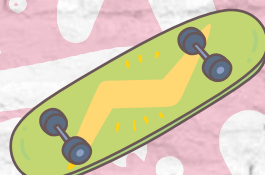
PUZZLE BLICK IN DIE NACHT

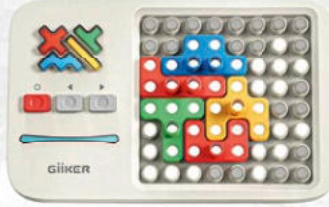
Puzzeln ist wie Chillen – nur mit
einem wunderschönen Ergebnis.
500 Teile.
Von Janod



NEXT STATION: LONDON/TOKYO

Wer plant die neuen U-Bahnen
für London oder Tokyo? Knifflige
Hinderniskarten machen den Wettlauf
um die perfekten Linien noch
spannender. 1–4 Spielende.
Von HCM Einzel





SUPERBLOCKS

Platziere die Teile auf den leuchtenden Feldern. Handheld-Puzzle mit aufsteigenden Leveln. Und ohne Bildschirm!
Von Giiker



MECHANICS MOTION RECYCLED MAGNETIC GEARS 96

Die Abstoßungskraft der Magnete und Kugellager ermöglichen neue, kreiselnde Konstruktionen. 96 Teile.
Von Geomag



FAULPELZ

Der beste Kumpel, wenn man Hausaufgaben vor sich herschieben möchte.
Von Living Puppets



PAPIERFLUGZEUG LAUNCHER

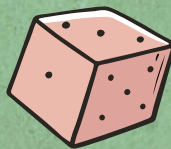
Dein Papierflugzeug soll richtig Gas geben? Hast du die Abschussrampe zusammengebastelt, können die Flieger steil abheben.
Von Smart Games

SOFTSTAKK

Das trendige Wurfspiel für Indoor & Outdoor. Zwei Teams versuchen, die Würfel dicht am Zielwürfel zu platzieren. Liegt dein Stakk am nächsten, wird dieser in dem Turm verbaut. ABER VORSICHT: Der Turm kann gestürzt werden!
Von two46



WER IST DRAN? ALLE!



BY THE BOOK

Ordnung im Buchregal – stapel die unterschiedlichsten Bücher, setze die Katze dazu und platziere das obere Regalbrett. Ist es wirklich gerade? Mit der kleinen Wasserwaage überprüfst du das Ergebnis. Liebevoll gestaltetes kniffliges Solospiel mit 40 Aufgaben. Ab 8 Jahre. Von HCM Kinzel



Das richtige Spiel zum richtigen Zeitpunkt macht richtig viel Spaß – und noch so vieles mehr! Es kann Groß und Klein verbinden, die Kreativität beflügeln, soziale Kompetenz fördern und sogar schulische Leistungen verbessern. Unsere Spiele reichen von klassisch bis originell und ziehen sich in ihrer bunten Mischung perfekt durch Kinderdasein und Familienleben.



DIE WANDELNDEN TÜRME

Auf in die Rabenburg und die Zaubertänke nicht vergessen! Gleich könnte einer deiner Magier das Ziel erreichen, doch dann wird ein Turm bewegt. Schwupp, bist du eingesperrt, und jemand anders füllt seine Zaubertänke auf. Glück und Taktik, Spannung, List und Tücke – hier ist alles vereint, was ein gutes Familienspiel braucht. Für 2–6 Spielende ab 8 Jahre. Von Abacusspiele

INSELN AUS 1001 NACHT

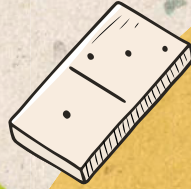
Ausflug in die Welt von 1001 Nacht. Sichere dir die richtigen Plättchen und baue die eigene Insel mit den wertvollsten Schätzen. Die Traumplättchen weisen dir den Weg zum Sieg. Spannendes Legespiel für 2–5 Spielende ab 7 Jahre. Von HUCH!





DUOS DINGE UND TIERE

Seepferdchen und Kuh oder doch lieber Eisbär und Flamingo – welche Tiere auf dem Tisch haben Gemeinsamkeiten, und welche 4 Paare würde der Ansager auswählen? Übereinstimmungen mit dem Ansager bringen Punkte, und schräge Gedankengänge sorgen für Gelächter. Unterhaltsames Spiel für 2–6 Spielende ab 7 Jahre. Von HUCH!



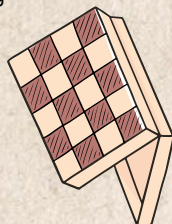
SCHWARMLICHTER

Die Würfel sind gefallen, und ein rasanter Tauchgang beginnt. Alle Mitspielenden versuchen jetzt gleichzeitig, die passenden Tiefseekarten aufzustöbern. Falsche Karten bringen Minuspunkte – also Augen auf und abgetaucht! Für 2–5 Spielende ab 7 Jahre. Von Haba



BELRATTI

Ist das Kunst oder kann das weg? Zwei Themen sind gesetzt, und das Team der Maler*innen kuratiert die Bilderausstellung, hinzu kommen zufällige Werke von Meisterfälscher Belratti. Kann das Team der Museumsleitung die Fälschungen enttarnen? Großer Spaß für kommunikative Runden! Für 3–7 Spielende ab 7 Jahre. Von Kosmos



KÄPT'N PEPE, SCHATZ AHOI!

Gemeinsam rudert ihr mit Käpt'n Pepe über die Meere auf der Suche nach dem „Schatz der Sieben“. 25 abenteuerliche Etappen sind zurückzulegen. Ihr öffnet Schatzkisten, löst zusammen die Aufgaben und gestaltet euer Abenteuerbuch. Doch die fiese Madame Goldzahn ist euch stets dicht auf den Fersen! Kooperatives 3D-Spiel mit Abenteuerbuch, Schatzkarte und vielen Stickern. 2–5 Spielende von 6–10 Jahre. Von Haba

IMMER SCHÖN VERSPIELT BLEIBEN!



Wann hört der Spaß am Spielen auf? Oder die Freude an schönen, ausgefallenen Sachen? Nie! Wir sind der Meinung, dass ein Spielzeugladen unbedingt auch für den Beutezug erwachsener Menschen ausgestattet sein sollte. Voilà, hier sind unsere Besonderheiten fürs Belohnungszentrum – zum Verschenken und natürlich auch zum Selbstbehalten.

EVERYTHING IS IN BUTTER, BOSS!

Gibt es diese Redewendung im Englischen wirklich? Und wie lautet sie richtig? Rate- und Lernspaß. Von Moses.



PUZZLE PALAPELI HÜHNER

Jede Menge große und kleine Hühnchen tummeln sich auf dem wunderschönen 239-Teile-Puzzle. Mit Rahmen. Von Curiosi



PUZZLE FIERY FOX M

Schön knifflig und schön anzusehen. Überraschende Details und hochwertige Verarbeitung garantieren höchsten Puzzlespaß. 107 Teile. Von Elliot



WUNDERKARTEN

Puzzle trifft auf Domino und Patience. Aus den 3D-Würfeloptikkarten lassen sich unglaubliche optische Illusionen zaubern. 56 Karten. Von MeterMorphosen



KEGELSPIEL

Mitentdecker bei der täglichen Krabbeltour oder Einschlafbegleiter nach einem aufregenden Tag. Die Kuschelkumpel nehmen es aber auch nicht übel, mal umgekegelt zu werden.

Von Sigikid